



# DHW News

**Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung**  
**Ελληνογερμανικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος**

**FEBRUAR 2026**  
**ΦΕΒΡΟΥΑΡΙΟΣ 2026**

**Liebe Mitglieder und Freunde der DHW!**

Sie erhalten heute die zweite Ausgabe der DHW-News für das Jahr 2026, also dem 33. Jahr seit der Gründung! Mit diesem Dienst der DHW möchten Präsidium und Bundesvorstand Informationen und Nachrichten weitergeben, die sowohl für die Mitglieder von Bedeutung sind, aber auch wichtig sind für das deutsch-griechische Wirtschaftsgeschehen in Deutschland, die deutsch-griechischen Beziehungen und das Leben der Griechischstämmigen in Deutschland allgemein.

Wir empfehlen diese Newsletter Ihrer Aufmerksamkeit und würden uns freuen, wenn Sie uns die Kontaktdaten von Freunden oder Interessenten mitteilen würden, damit wir sie auch zu den Empfängern eintragen können. Wir freuen uns, auf jede neue Nachricht, Kritik, Feedback oder Anregung.

**Viel Spaß beim Lesen!**

**Das DHW-Präsidium**

**Αγαπητά μέλη και φίλοι του DHW!**

Σήμερα λαμβάνετε το δεύτερο φύλλο του DHW News για το 2026, δηλ. το 33<sup>ο</sup> έτος δραστήριου βίου του DHW. Με αυτήν την έντυπη υπηρεσία η Διοικούσα Επιτροπή και το Διοικητικό Συμβούλιο του DHW σας ενημερώνουν γύρω από την εξέλιξη του Συνδέσμου, σημαντικές ειδήσεις για τα μέλη, για το ελληνογερμανικό επιχειρηματικό γίνεσθαι, για πρωτοβουλίες προώθησης των ελληνογερμανικών σχέσεων και για την ζωή των Ελλήνων την καταγωγή στην Γερμανία γενικότερα. Εφόσον βρείτε ενδιαφέρουσα αυτήν την πρωτοβουλία, θα χαρούμε να μας δώσετε τα στοιχεία επικοινωνίας φίλων ή ενδιαφερόμενων γνωστών, ώστε να τους προσθέσουμε στον κύκλο των παραληπτών. Χαιρόμαστε για κάθε θετικό σχόλιο, κριτική ή πρόταση για το μέλλον της πρωτοβουλίας αυτής.

**Καλή ανάγνωση!**

**Η Διοικούσα Επιτροπή του DHW**

# NOTIZ DES PRÄSIDENTEN / ΣΧΟΛΙΟ ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ

## Liebe Mitglieder und Freunde der DHW!

Die Nachricht über das **Ende des griechischsprachigen Programms der Deutschen Welle (DW)** hat im Februar 2026 für erhebliche Unruhe und Kritik in der deutsch-griechischen Gemeinschaft sowie in politischen Kreisen gesorgt. Die Entscheidung, den Dienst nach über 60 Jahren einzustellen, wird von vielen als der Verlust einer historisch bedeutenden „freien Stimme“ und einer wichtigen Brücke zwischen den Kulturen, den Völkern und den Staaten wahrgenommen.

Die Deutsche Welle begründet die Schließung des griechischen Dienstes primär mit massiven Sparzwängen. Sie muss im Jahr 2026 rund 21 Millionen Euro einsparen, da die Bundesmittel für den Sender gekürzt wurden. Insgesamt sollen im Zuge dieser Sparmaßnahmen rechnerisch etwa 160 Vollzeitstellen wegfallen. Das griechischsprachige Programm soll bis zum Jahr 2027 vollständig beendet werden.



Die Ankündigung löste unmittelbar nach Bekanntwerden eine Welle des Protests aus, die weit über Deutschland hinausreicht. Die DHW hat sofort reagiert. Neben der Demarche der **Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW)** verurteilten auch weitere Organisationen der Zivilgesellschaft sowie der Medien die Einstellung scharf. In Griechenland und Zypern stieß die Entscheidung auf Unverständnis, insbesondere da sie in eine Zeit fällt, in der die bilateralen Beziehungen eigentlich als stabil galten. Journalistenverbände aus Deutschland, Griechenland und Zypern kritisierten den Schritt und warnten vor den negativen Signalen für die Presse- und Medienfreiheit.

In unserer Demarche wiesen wir auch darauf hin, dass die Schließung gerade jetzt besonders schmerzhaft sei, da Themen wie durch das plötzliche Auftauchen von historischen Aufnahmen der Erschießungen von Kaisariani am 1. Mai 1944 das Verhältnis weiterhin sensibel beeinflussen können.

Die Deutsche Welle wird von Steuermitteln des Bundes finanziert und unterliegt dem Deutsche-Welle-Gesetz, welches die Gremien (Rundfunkrat, Verwaltungsrat und Intendanz) als Leitungsorgane definiert. Trotz der ausführlichen schriftlichen Begründung dieser Gremien gegenüber unserer Demarche bleibt die Unzufriedenheit in der Community bestehen, da wir die Sparargumentation als „zu dünn“ empfinden.

In den parlamentarischen Gremien des Deutschen Bundestages ist das Thema der Kürzungen bei der Deutschen Welle (DW) und die damit verbundene Schließung des griechischen Dienstes im Februar 2026 zu einem Gegenstand politischer Debatten und Anfragen geworden. Die Reaktionen im Bundestag konzentrierten sich vor allem auf die finanziellen Rahmenbedingungen, die zu dieser Entscheidung geführt haben. So liegt z.B. eine offizielle Schriftliche Frage an die Bundesregierung (BT-Drucksache 21/4006 vom 05.02.2026) vor, die explizit die Auswirkungen der Haushaltskürzungen auf die DW thematisiert. Im Ausschuss für Kultur und Medien wurde die Entscheidung den griechischen Dienst als einzige der 32 Sprachabteilungen vollständig einzustellen als falsches außenpolitisches Signal gesehen.

Nach unseren aktuellen Informationen zeichnen sich zwei Linien ab.

Die DW argumentiert, dass Griechenland eine stabile EU-Demokratie mit einer vielfältigen Medienlandschaft sei, weshalb Kürzungen dort eher vertretbar seien als in Ländern mit eingeschränkter Pressefreiheit. In der internen Priorisierung rangieren Länder mit staatlicher Zensur (z. B. Russland, Iran, Türkei) höher. Griechenland wird als "sicherer Hafen" mit funktionierender Presse eingestuft. Die DW möchte weg vom klassischen Rundfunk hin zu einer "Digital-First"-Strategie. Die Kosten für eine spezialisierte Sprachredaktion stehen laut Management in keinem

Verhältnis zur Reichweite in einem stabilen EU-Land (Zypern und die über 5 Mio. griechischsprachige Diaspora weltweit wird vergessen).

Wir als DHW weisen darauf hin, dass die griechische Redaktion eine „unersetzliche Lücke“ hinterlässt und die historische Bedeutung der DW (insbesondere während der Militärdiktatur und den zurzeit herrschenden geopolitischen Entwicklungen im östlichen Mittelmeer und der südosteuropäischen Grenze) ignoriert wird.

Eine unmittelbare Korrektur der Entscheidung durch den Bundestag ist derzeit nicht absehbar, da die DW im Rahmen des Deutsche-Welle-Gesetzes das Recht auf Selbstverwaltung hat und das Sparpaket bereits von den DW-Gremien (Rundfunk- und Verwaltungsrat) verabschiedet wurde. Trotz der harten Linie der DW-Gremien gibt es Hoffnung auf eine Teillösung. In politischen Kreisen wird diskutiert, ob zumindest ein „digitales Korrespondentenbüro“ oder eine Kooperation mit griechischen Medien erhalten bleiben kann, um die journalistische Expertise nicht völlig zu verlieren. Da die DHW und andere Organisationen bereits Demarchen an die DW, die zuständigen Bundesministerien und den Bundestag geschickt haben, liegt der Ball nun im Feld der Politik. Diese könnte über Sondermittel oder eine Umschichtung im Haushalt 2027 versuchen, den Dienst zu retten.

Die Veröffentlichung unserer Korrespondenzen und der in Zusammenhang damit erfolgten Schritte würden den Rahmen dieses DHW-Newsletters sprengen. Wir werden die wichtigsten Dokumente aufarbeiten und in der März-Ausgabe veröffentlichen. In der Zwischenzeit können Sie sich über unsere Konten bei Facebook oder LinkedIn über aktuelle Informationen zum Thema informieren.

### **Tragödie vor Chios: Türkische Drohnen flogen und „patrouillierten“, um den Menschenhandel zu steuern ...**

Bei einer Kollision zwischen einem Schlauchboot mit 40 Migranten und einem Patrouillenboot der griechischen Küstenwache vor der ostägäischen Insel Chios sind mindestens 15 Menschen ums Leben gekommen. Als sich das Boot von der Türkei aus der Insel Chios näherte, habe die griechische Küstenwache es zur Umkehr aufgefordert. Die Schleuser setzten die Maschine des Schlauchboots auf Hochtouren und lenkten dieses in Richtung des Patrouillenschiffs, sodass es zum Zusammenstoß kam. Folgende Fragen sind berechtigt: Wo bleibt der Beitrag der Türkei bei der Überwachung und Kontrolle des Menschenhandels zwischen der türkischen Küste und den griechischen Inseln der Ost-Ägäis? Wie will sich Ankara vor diesem Hintergrund vom Vorwurf der Kollaboration mit den illegalen Schleppern freisprechen?

Es ist sonnenklar, dass die Manipulation der Migration als Mittel der Nötigung von der Türkei im Rahmen integrierter hybrider Operationen gezielt fortgesetzt wird. In diesem Zusammenhang spielen sowohl das interdisziplinäre C2 (Command- & Controlstruktur) der türkischen Küstenwache als auch die türkischen SOF (Spezialeinsatzkräfte), die im Rahmen der Special Reconnaissance in der Tiefe agieren, eine dominierende Rolle. Es ist inzwischen bekannt, dass türkische Drohnen in dieser Nacht über den Unfallort kreisten und die Türkei keine Information an die griechische Küstenwache durchgegeben hat. Sehen Sie hierzu auch die «**Karte des Monats**» in dieser Ausgabe.

### **Geburt des neuen Europas in Belgiens Wasserschloss**

Wir sind Zeitzeugen eines historischen Vorgangs. Der Geburt der Vereinigten Staaten von Europa und das leider Dank Donald Trump. Denn mit seinem Agieren hat er letztendlich die europäischen Spitzenpolitiker gezwungen, sich eilig zu treffen und Draghi und Letta zu beauftragen, ein Konzept für das neue Europa zu erarbeiten. Ziel soll es sein, das fragmentierte Europa zu überwinden und ein neues, ein geeintes, ein ökonomisch vitales und militärisch wehrhaftes Europa zur Welt zu bringen. Diese Vereinigten Staaten von Europa sind nicht das Kind des Idealismus, sondern das Resultat einer strategischen Notwehr. Europa braucht jetzt keine Verlängerung des Egoismus, sondern eine Kapitalmarktunion. Und die Unternehmen brauchen den gemeinsamen Markt für alle Produkte und Dienstleistungen, in dem sie endlich skalieren können, ohne an der Grenze von einer Hundertschaft von Bürokraten überfallen zu werden.

### **Briefwahl für die Auslandsgriechen schon bei der nächsten Parlamentswahl?**

Ziel ist eine stärkere politische Einbindung der Diaspora und die Förderung des sogenannten „Brain Regain“. Auslandsgriechen könnten an den Parlamentswahlen, die laut Legislaturperiode 2027 auf

dem Programm stehen, per Briefwahl teilnehmen. Damit hätten sie wie bei den vergangenen Europawahlen das Recht, auch bei den nationalen Parlamentswahlen die Möglichkeit ihre direkten Kandidaten zu wählen. Deren Zahl ist allerdings auf drei beschränkt, so der Gesetzesvorschlag. Sie würden die griechischen Staatsbürger aus Australien über Asien, Europa, Afrika und bis nach Nord- und Südamerika im neuen Parlament vertreten. Finden sich 200 Stimmen im Parlament, die mit JA dem Gesetzesvorschlag zustimmen, so würde diese Bestimmung bei der nächsten Wahl umgesetzt, ansonsten bei der übernächsten. Viele Stimmen sind der Meinung, dass die Regierung das Briefwahlrecht bei den Auslands griechen ausprobiert, um das Wahlverhalten der Bürger an die Idee zu gewöhnen, um später die Briefwahl auch im Inland zu etablieren. Dieses wäre sehr gut für die Demokratie.

### **Energie: Griechenland entwickelt sich zum wichtigen Energieknotenpunkt**

Griechenland hat sich zunehmend als wichtiger Energieknotenpunkt in Südosteuropa etabliert. Durch seine geografische Lage und verschiedene Infrastrukturprojekte spielt das Land eine zentrale Rolle in der Energieversorgung der Region. Diese Lage ermöglicht auch, Energiere Ressourcen und -märkte zu verbinden, was den Transport von Erdgas und Öl erleichtert. Neben der Trans Adriatic Pipeline (TAP), die Erdgas aus Aserbaidschan durch Griechenland nach Europa transportiert, und verschiedenen „Interkonnektoren“, also Gaspipelines und Gasverbindungen zu Nachbarländern wie Bulgarien und Albanien, werden jetzt auch Verbindungen mit Ägypten, Israel und Zypern geplant. Darüber hinaus hat Griechenland seine Kapazitäten zur Vermahlung von Flüssigerdgas (LNG) erweitert, um als Drehscheibe für LNG-Importe zu fungieren. Damit ist es klar, dass die griechische Regierung eine proaktive Energiepolitik verfolgt, die auf die Stabilisierung des Energiemarkts und den Ausbau von Infrastruktur abzielt. Strategische Partnerschaften, insbesondere mit der Europäischen Union und Nachbarländern, spielen eine entscheidende Rolle in diesem Zusammenhang. Griechenland hat sich somit nicht nur als nationaler, sondern auch als regionaler Akteur im Energiesektor etabliert, was für die zukünftige Energieversorgung in Europa und ihre Befreiung von russischer Abhängigkeit von großer Bedeutung sein kann. Diesem Ziel gelten auch die jüngsten Verträge mit den US-Energieriesen Chevron und Shell zur Exploration und Produktion von Kohlenwasserstoffen in Offshore-Gebieten im Süden von Peloponnes und Kreta.



### **9. Februar: Internationaler Tag der griechischen Sprache**

Am 9. Februar feierten griechische und internationale Institutionen den von den Vereinten Nationen eingeführten Tag der griechischen Sprache. Auch in Deutschland gab es mehrere Veranstaltungen zum Thema, denn man darf nicht vergessen, dass 80% des deutschen Wortschatzes aus Wörtern mit griechischen oder lateinischen Wurzeln bestehen. In Deutschland gibt es sogar ca. 200 Gymnasien, die noch Altgriechisch lehren und ca. 40 griechische Schulen, die komplett oder zum Teil vom griechischen Staat finanziert werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich eine Anekdote mit Ihnen teilen. Die im Februar im Alter von 99 Jahren verstorbene Historikerin Hélène Glykatzi-Ahrweiler, die in Frankreich eine glorreiche akademische Laufbahn hatte, erzählte folgendes: Zusammen mit Präsident Mitterrand komme ich in New York an, um Verträge zwischen französischen und amerikanischen Universitäten zu unterzeichnen. Als wir an der Universität ankommen, werden wir vom Präsidenten empfangen: „Tanzen Sie Kalamatiano?“, fragt er mich, und ich bin völlig aus der Fassung, „mein Name ist John Brademas“. Beim Abendessen bemerkt Mitterrand beeindruckt: „Der Präsident der Universität von New York (Brademas) und die Präsidentin aller Universitäten von Paris (Glykatzi) sprachen weder Französisch noch Englisch, sondern Griechisch. Hey! Wenn das kein Imperium ist!“ Vielleicht auch ein Grund, warum die Deutsche Welle den griechischen Dienst eingestellt hat?

Schauen wir mal, was der März bringt. In diesem Sinne und mit freundlichen Grüßen  
Ihr

**Phedon G. Codjambopoulo**  
PRÄSIDENT

## Αγαπητά μέλη και αγαπητοί φίλοι του DHW,

Η είδηση για το **τέλος του ελληνόφωνου προγράμματος της Deutsche Welle (DW)** προκάλεσε σημαντική αναταραχή και κριτική στην ελληνογερμανική κοινότητα καθώς και στους πολιτικούς κύκλους τον Φεβρουάριο του 2026. Η απόφαση να σταματήσει η υπηρεσία μετά από περισσότερα από 60 χρόνια θεωρείται από πολλούς ως η απώλεια μιας ιστορικά σημαντικής «ελεύθερης φωνής» και μιας σημαντικής γέφυρας μεταξύ των πολιτισμών, των λαών και των χωρών.

Η Deutsche Welle αιτιολογεί το κλείσιμο της ελληνικής υπηρεσίας κυρίως με τις τεράστιες πιέσεις για εξοικονόμηση πόρων. Το 2026 πρέπει να εξοικονομήσει περίπου 21 εκατομμύρια ευρώ, καθώς μειώθηκαν οι ομοσπονδιακές επιχορηγήσεις για τον ραδιοτηλεοπτικό φορέα. Συνολικά, στο πλαίσιο αυτών των μέτρων εξοικονόμησης, υπολογίζεται ότι θα καταργηθούν περίπου 160 θέσεις πλήρους απασχόλησης. Το ελληνόφωνο πρόγραμμα αναμένεται να τερματιστεί πλήρως έως το 2027.

Η ανακοίνωση προκάλεσε αμέσως μετά τη δημοσιοποίησή της κύμα διαμαρτυριών που ξεπέρασε τα όρια της Γερμανίας. Ο DHW αντέδρασε αμέσως. Εκτός από την διαμαρτυρία του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου (DHW), και άλλες οργανώσεις της κοινωνίας των πολιτών καθώς και τα μέσα μαζικής ενημέρωσης καταδίκασαν αυστηρά την απόφαση. Στην Ελλάδα και την Κύπρο, η απόφαση προκάλεσε αμηχανία, ιδίως επειδή έρχεται σε μια περίοδο που οι διμερείς σχέσεις θεωρούνταν σταθερές. Ενώσεις δημοσιογράφων από τη Γερμανία, την Ελλάδα και την Κύπρο επέκριναν την κίνηση και προειδοποίησαν για τα αρνητικά μηνύματα που στέλνει για την ελευθερία του Τύπου και των μέσων ενημέρωσης.

Στη διαμαρτυρία μας επισημάναμε επίσης ότι η διακοπή της εκπομπής είναι ιδιαίτερα οδυνηρή αυτή τη στιγμή, καθώς θέματα όπως η ξαφνική εμφάνιση ιστορικών φωτογραφιών από τις εκτελέσεις στην Καισαριάνη την 1η Μαΐου 1944 μπορούν να συνεχίσουν να επηρεάζουν ευαίσθητα τις σχέσεις.



Η Deutsche Welle χρηματοδοτείται από φόρους της ομοσπονδιακής κυβέρνησης και υπόκειται στον νόμο Deutsche-Welle-Gesetz, ο οποίος ορίζει τα όργανα (ραδιοφωνικό συμβούλιο, διοικητικό συμβούλιο και διεύθυνση) ως όργανα διοίκησης. Παρά την αναλυτική γραπτή αιτιολόγηση αυτών των οργάνων στην διαμαρτυρία μας, η δυσαρέσκεια της ομογένειας παραμένει, καθώς θεωρούμε ότι το επιχείρημα της εξοικονόμησης πόρων είναι «ελλιπές».

Στα κοινοβουλευτικά όργανα του Γερμανικού Ομοσπονδιακού Κοινοβουλίου, το θέμα των περικοπών στη Deutsche Welle (DW) και η συνακόλουθη κατάργηση της ελληνικής υπηρεσίας τον Φεβρουάριο του 2026 έχουν γίνει αντικείμενο πολιτικών συζητήσεων και ερωτήσεων. Οι αντιδράσεις στο Ομοσπονδιακό Κοινοβούλιο επικεντρώθηκαν κυρίως στις οικονομικές συνθήκες που οδήγησαν σε αυτή την απόφαση. Έτσι, για παράδειγμα, έχει υποβληθεί επίσημη γραπτή ερώτηση προς την ομοσπονδιακή κυβέρνηση (BT-Drucksache 21/4006 της 05.02.2026), η οποία αναφέρεται ρητά στις επιπτώσεις των περικοπών στον προϋπολογισμό της DW. Στην Επιτροπή Πολιτισμού και Μέσων Ενημέρωσης, η απόφαση να καταργηθεί πλήρως η ελληνική υπηρεσία ως η μόνη από τις 32 γλωσσικές υπηρεσίες θεωρήθηκε ως λάθος μήνυμα εξωτερικής πολιτικής.

Σύμφωνα με τις τρέχουσες πληροφορίες μας, διακρίνονται δύο τάσεις.

Η DW υποστηρίζει ότι η Ελλάδα είναι μια σταθερή δημοκρατία της ΕΕ με ένα πολυποίκιλο τοπίο μέσων ενημέρωσης, γι' αυτό και οι περικοπές εκεί είναι πιο δικαιολογημένες από ό,τι σε χώρες με περιορισμένη ελευθερία του Τύπου. Στην εσωτερική ιεράρχηση προτεραιοτήτων, οι χώρες με κρατική λογοκρισία (π.χ. Ρωσία, Ιράν, Τουρκία) κατατάσσονται υψηλότερα. Η Ελλάδα χαρακτηρίζεται ως «ασφαλής λιμένας» με λειτουργικό Τύπο. Η DW επιθυμεί να απομακρυνθεί από την κλασική ραδιοτηλεόραση και να υιοθετήσει μια στρατηγική «Digital-First». Σύμφωνα με τη διοίκηση, το κόστος μιας εξειδικευμένης γλωσσικής επιμέλειας είναι δυσανάλογο σε σχέση με την εμβέλεια σε μια σταθερή χώρα της ΕΕ (ξεχνάμε δυστυχώς την Κύπρο και την ελληνική διασπορά με πάνω από 5 εκατομμύρια άτομα σε όλο τον κόσμο).

Εμείς, ως DHW, επισημαίνουμε ότι το ελληνικό πρόγραμμα αφήνει ένα «αντικατάστατο κενό» και ότι αγνοείται η ιστορική σημασία της DW (ιδίως κατά τη διάρκεια της στρατιωτικής δικτατορίας και των τρεχουσών γεωπολιτικών εξελίξεων στην ανατολική Μεσόγειο και στα σύνορα της Νοτιοανατολικής Ευρώπης).

Δεν προβλέπεται άμεση διόρθωση της απόφασης από το Bundestag, καθώς η DW έχει το δικαίωμα αυτοδιοίκησης στο πλαίσιο του νόμου Deutsche Welle και το πακέτο μέτρων λιτότητας έχει ήδη εγκριθεί από τα όργανα της DW (ραδιοτηλεοπτικό και διοικητικό συμβούλιο). Παρά τη σκληρή στάση των οργάνων της DW, υπάρχει ελπίδα για μια μερική λύση. Στους πολιτικούς κύκλους συζητείται αν μπορεί να διατηρηθεί τουλάχιστον ένα «ψηφιακό γραφείο ανταποκριτών» ή μια συνεργασία με τα ελληνικά μέσα ενημέρωσης, ώστε να μην χαθεί εντελώς η δημοσιογραφική εμπειρογνομosύνη. Δεδομένου ότι ο DHW και άλλες οργανώσεις έχουν ήδη στείλει διαμαρτυρίες στη DW, στα αρμόδια ομοσπονδιακά υπουργεία και στο Bundestag, η μπάλα βρίσκεται πλέον στο γήπεδο της πολιτικής. Αυτή θα μπορούσε να προσπαθήσει να σώσει την υπηρεσία μέσω ειδικών κονδυλίων ή ανακατανομής του προϋπολογισμού του 2027.

Η δημοσίευση της αλληλογραφίας μας και των σχετικών ενεργειών που έχουν πραγματοποιηθεί θα ξεπερνούσε το πλαίσιο αυτού του ενημερωτικού δελτίου του DHW. Θα επεξεργαστούμε τα πιο σημαντικά έγγραφα και θα τα δημοσιεύσουμε στο τεύχος του Μαρτίου. Εν τω μεταξύ, μπορείτε να ενημερωθείτε για τις τελευταίες εξελίξεις σχετικά με το θέμα μέσω των λογαριασμών μας στο Facebook ή στο LinkedIn.

### **Τραγωδία στα ανοικτά της Χίου: Τουρκικά drones πέταγαν και «περιπολούσαν» για να ελέγξουν το λαθρεμπόριο ανθρώπων...**

Τουλάχιστον 15 άνθρωποι έχασαν τη ζωή τους σε σύγκρουση μεταξύ ενός φουσκωτού σκάφους με 40 μετανάστες και ενός περιπολικού σκάφους της ελληνικής ακτοφυλακής στα ανοικτά της Χίου. Όταν το σκάφος πλησίασε τη Χίο από την Τουρκία, η ελληνική ακτοφυλακή του ζήτησε να κάνει αναστροφή. Οι διακινητές έβαλαν τη μηχανή του φουσκωτού σκάφους σε υψηλές στροφές και το κατεύθυναν προς το περιπολικό σκάφος, με αποτέλεσμα να προκληθεί σύγκρουση. Τα ακόλουθα ερωτήματα είναι δικαιολογημένα: Πού είναι η συμβολή της Τουρκίας στην παρακολούθηση και τον έλεγχο της διακίνησης ανθρώπων μεταξύ της τουρκικής ακτής και των ελληνικών νησιών του Ανατολικού Αιγαίου; Πώς σκοπεύει η Άγκυρα να απαλλαγεί από την κατηγορία της συνεργασίας με τους παράνομους διακινητές;

Είναι απολύτως σαφές ότι η Τουρκία συνεχίζει να χειραγωγεί τη μετανάστευση ως μέσο εξαναγκασμού στο πλαίσιο ολοκληρωμένων υβριδικών επιχειρήσεων. Σε αυτό το πλαίσιο, τόσο η διεπιστημονική C2 (δομή διοίκησης και ελέγχου) της τουρκικής ακτοφυλακής όσο και οι τουρκικές SOF (ειδικές δυνάμεις), που ενεργούν στο πλαίσιο της ειδικής αναγνώρισης σε βάθος, διαδραματίζουν κυρίαρχο ρόλο. Είναι πλέον γνωστό ότι τουρκικά drones πετούσαν πάνω από τον τόπο του ατυχήματος εκείνη τη νύχτα και ότι η Τουρκία δεν μετέδωσε καμία πληροφορία στην ελληνική ακτοφυλακή. Δείτε επίσης τον «Χάρτη του μήνα» σε αυτό το τεύχος.

### **Η γέννηση της νέας Ευρώπης στο υδάτινο κάστρο του Βελγίου**

Είμαστε μάρτυρες μιας ιστορικής διαδικασίας. Της γέννησης των Ηνωμένων Πολιτειών της Ευρώπης και αυτό, δυστυχώς, χάρη στον Ντόναλντ Τραμπ. Διότι με τις ενέργειές του, τελικά ανάγκασε τους κορυφαίους Ευρωπαίους πολιτικούς να συναντηθούν εσπευσμένα και να αναθέσουν στον Ντράγκι και τον Λέτα να εκπονήσουν ένα σχέδιο για τη νέα Ευρώπη. Στόχος είναι να ξεπεραστεί η κατακερματισμένη Ευρώπη και να δημιουργηθεί μια νέα, ενωμένη, οικονομικά δυναμική και στρατιωτικά ισχυρή Ευρώπη. Αυτές οι Ηνωμένες Πολιτείες της Ευρώπης δεν είναι προϊόν ιδεαλισμού, αλλά αποτέλεσμα στρατηγικής αυτοάμυνας. Η Ευρώπη δεν χρειάζεται τώρα μια παράταση του εγωισμού, αλλά μια ένωση κεφαλαιαγορών. Και οι επιχειρήσεις χρειάζονται την κοινή αγορά για όλα τα προϊόντα και τις υπηρεσίες, στην οποία θα μπορούν επιτέλους να αναπτυχθούν χωρίς να δέχονται επιθέσεις από εκατοντάδες γραφειοκράτες στα σύνορα.

### **Επιστολική ψήφος για τους Έλληνες του εξωτερικού ήδη στις επόμενες βουλευτικές εκλογές;**

Στόχος είναι η ισχυρότερη πολιτική συμμετοχή της διασποράς και η προώθηση του λεγόμενου «Brain Regain». Οι Έλληνες του εξωτερικού θα μπορούσαν να συμμετάσχουν στις βουλευτικές εκλογές, οι οποίες είναι προγραμματισμένες για το 2027, μέσω επιστολικής ψήφου. Έτσι, όπως και

στις προηγούμενες ευρωπαϊκές εκλογές, θα έχουν το δικαίωμα να εκλέξουν τους υποψηφίους της επιλογής τους και στις εθνικές κοινοβουλευτικές εκλογές. Ωστόσο, ο αριθμός τους περιορίζεται σε τρεις, σύμφωνα με την πρόταση νόμου. Θα εκπροσωπούν τους Έλληνες πολίτες από την Αυστραλία, την Ασία, την Ευρώπη και τη Βόρεια και Νότια Αμερική στο νέο κοινοβούλιο. Εάν 200 βουλευτές συμφωνήσουν με την πρόταση νόμου, η διάταξη αυτή θα εφαρμοστεί στις επόμενες εκλογές, διαφορετικά στις μεθεπόμενες. Πολλοί πιστεύουν ότι η κυβέρνηση δοκιμάζει το δικαίωμα της επιστολικής ψήφου στους Έλληνες του εξωτερικού, προκειμένου να συνηθίσουν οι πολίτες στην ιδέα και να καθιερωθεί αργότερα η επιστολική ψήφος και εντός της επικράτειας. Αυτό θα ήταν πολύ καλό για την δημοκρατία.

### **Ενέργεια: Η Ελλάδα εξελίσσεται σε σημαντικό ενεργειακό κόμβο**

Η Ελλάδα καθιερώνεται όλο και περισσότερο ως σημαντικός ενεργειακός κόμβος στη Νοτιοανατολική Ευρώπη. Χάρη στη γεωγραφική της θέση και σε διάφορα έργα υποδομής, η χώρα διαδραματίζει κεντρικό ρόλο στην ενεργειακή τροφοδοσία της περιοχής. Η θέση αυτή επιτρέπει επίσης τη σύνδεση των ενεργειακών πόρων και αγορών, διευκολύνοντας τη μεταφορά φυσικού αερίου και πετρελαίου. Εκτός από τον αγωγό Trans Adriatic Pipeline (TAP), ο οποίος μεταφέρει φυσικό αέριο από το Αζερμπαϊτζάν μέσω της Ελλάδος προς την Ευρώπη, και διάφορους «διασυνδέσμους», δηλαδή αγωγούς φυσικού αερίου και συνδέσεις φυσικού αερίου με γειτονικές χώρες όπως η Βουλγαρία και η Αλβανία, προγραμματίζονται τώρα και συνδέσεις με την Αίγυπτο, το Ισραήλ και την Κύπρο. Επιπλέον, η Ελλάδα έχει επεκτείνει τις δυνατότητές της για την αεριοποίηση υδροποιημένου φυσικού αερίου (LNG), προκειμένου να λειτουργήσει ως κόμβος για τις εισαγωγές LNG. Είναι λοιπόν σαφές ότι η ελληνική κυβέρνηση ακολουθεί μια προληπτική ενεργειακή πολιτική, η οποία στοχεύει στη σταθεροποίηση της αγοράς ενέργειας και στην ανάπτυξη των υποδομών. Οι στρατηγικές συνεργασίες, ιδίως με την Ευρωπαϊκή Ένωση και τις γειτονικές χώρες, διαδραματίζουν καθοριστικό ρόλο σε αυτό το πλαίσιο. Η Ελλάδα έχει έτσι καθιερωθεί όχι μόνο ως εθνικός, αλλά και ως περιφερειακός παράγοντας στον τομέα της ενέργειας, κάτι που μπορεί να έχει μεγάλη σημασία για το μέλλον του ενεργειακού εφοδιασμού στην Ευρώπη και την ανεξάρτησή της από τη Ρωσία. Στο στόχο αυτό συμβάλλουν και οι πρόσφατες συμβάσεις με τους αμερικανικούς ενεργειακούς κολοσσούς Chevron και Shell για την εξερεύνηση και παραγωγή υδρογονανθράκων σε υπεράκτιες περιοχές στο νότιο τμήμα της Πελοποννήσου και της Κρήτης.

### **9 Φεβρουαρίου: Διεθνής Ημέρα της Ελληνικής Γλώσσας**

Στις 9 Φεβρουαρίου, ελληνικοί και διεθνείς φορείς γιόρτασαν την Ημέρα της Ελληνικής Γλώσσας, που καθιερώθηκε από τα Ηνωμένα Έθνη. Και στη Γερμανία πραγματοποιήθηκαν διάφορες εκδηλώσεις, καθώς δεν πρέπει να ξεχνάμε ότι το 80% του γερμανικού λεξιλογίου αποτελείται από λέξεις με ελληνικές ή λατινικές ρίζες. Στη Γερμανία υπάρχουν περίπου 200 γυμνάσια που διδάσκουν ακόμη αρχαία ελληνικά και περίπου 40 ελληνικά σχολεία που χρηματοδοτούνται εξ ολοκλήρου ή εν μέρει από το ελληνικό κράτος.

Επ ευκαιρία θα ήθελα να μοιραστώ μαζί σας μια ανέκδοτη ιστορία. Η ιστορικός Ελένη Γλύκατζη-Αρβελέρ, η οποία απεβίωσε τον Φεβρουάριο σε ηλικία 99 ετών και είχε μια λαμπρή ακαδημαϊκή καριέρα στη Γαλλία, διηγήθηκε το εξής: Μαζί με τον Πρόεδρο Μιτεράν, φτάνω στη Νέα Υόρκη για να υπογράψω συμβάσεις μεταξύ γαλλικών και αμερικανικών πανεπιστημίων. Όταν φτάσαμε στο πανεπιστήμιο, μας υποδέχτηκε ο πρόεδρος: «Χορεύετε καλαματιάνο;», με ρώτησε, και εγώ έμεινα εντελώς έκπληκτη, «το όνομά μου είναι John Brademas». Κατά τη διάρκεια του δείπνου, ο Μιτεράν εντυπωσιασμένος παρατηρεί: «Ο πρόεδρος του Πανεπιστημίου της Νέας Υόρκης (Brademas) και η πρόεδρος όλων των πανεπιστημίων του Παρισιού (Glykatzi) δεν μιλούσαν ούτε γαλλικά ούτε αγγλικά, αλλά ελληνικά. Ε, αυτό κι αν είναι αυτοκρατορία!»

Ίσως αυτός να είναι και ένας από τους λόγους για τους οποίους η Deutsche Welle διέκοψε την ελληνική υπηρεσία της;

Ας δούμε τί θα μας φέρει ο Μάρτιος. Με αυτά διατελώ με φιλικούς χαιρετισμούς

Πάντα δικός σας

**Φαίδων Γ. Κοτσαμπόπουλος**

ΠΡΟΕΔΡΟΣ



# Neue DHW-Homepage ist online!

Besuchen Sie den neuen und aktualisierten Internetauftritt der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung unter [www.dhww.de](http://www.dhww.de)



9. Februar

## Zum Welttag der griechischen Sprache

**Auszug aus der Ansprache von Premierminister Kyriakos Mitsotakis bei der Veranstaltung in der Nationalbibliothek Griechenlands, im Kulturzentrum Stavros Niarchos Foundation**

Ich möchte in aller Kürze einige Gedanken zur Bedeutung des heutigen Tages mit Ihnen teilen. Fast 70 Jahre sind vergangen, seit die internationale Öffentlichkeit Xenophon Zolotas auf Englisch sprechen hörte und verstand – wobei er ausschließlich griechische Begriffe beziehungsweise englische Wörter griechischen Ursprungs verwendete.

Und nun wird die Universalität der griechischen Sprache heute auch offiziell hervorgehoben, indem ihr ein eigener, besonderer Ehrentag im Kreis der international anerkannten Sprachen der UNESCO gewidmet wird. Ich bin der Ansicht, dass diese Entwicklung als Ausgangspunkt für weiteren Fortschritt auf der großen Reise der griechischen Sprache durch die Zeit dienen kann.

Wir sprechen von einer Sprache, die in der Philosophie, im Theater, in der Literatur, in den Wissenschaften und natürlich auch in der Politik im Grunde allgegenwärtig ist.

Ein sprachliches System zur Bildung von Begriffen und zur Erfassung der Wirklichkeit, das das menschliche Denken von den frühesten schriftlichen Zeugnissen der mykenischen Zeit bis in unsere Gegenwart geprägt hat und dabei stets die Suche nach Wahrheit durch den Dialog in den Mittelpunkt stellte.

Es ist zudem die erste Sprache, die den Menschen als Bürger erkannte, das Maß als Notwendigkeit, die Tugend als Rechtschaffenheit und die Freiheit zusammen mit der Schönheit als eigenständige Werte begriff. Diese griechischen Elemente werden durch die zahlreichen Denkmäler und Inschriften bezeugt – durch Hunderttausende von Inschriften.

Doch es sind auch Ideen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden und der Renaissance sowie der Aufklärung ihren ganz eigenen Gehalt verliehen – Ideen und Begriffe, die später bedeutende politische Ereignisse wie die Französische und die Amerikanische Revolution inspirierten und natürlich auch den Unabhängigkeitskrieg von 1821.

So wurde die griechische Sprache zu unserer „Brücke“ zur Welt und rückte das moderne Griechenland letztlich ins Herz des Westens, ins Herz Europas.

Sie ist eine immaterielle Quelle des Fortschritts, zugleich aber auch eine Quelle internationalen Ansehens, die unserem Land bereits heute eine besondere Rolle und eine eigene Stimme in einer Welt verleiht, die sich in rasantem Tempo wandelt.

Für alles gibt es ein griechisches Wort. Es ist eine überaus spannende Herausforderung, die griechischen Entsprechungen von Wörtern in den etablierten Weltsprachen aufzuspüren.

Die griechische Sprache überlebt jedoch nicht nur – sie wird bereichert und weitergegeben, obwohl über Jahrhunderte hinweg ein einheitlicher Staat fehlte, der sie hätte schützen können. Ihre Einheit beruht nicht auf Gleichförmigkeit, sondern auf ihrer Kontinuität durch die Vielfalt hindurch.

Sie ist ein kulturelles Kapital von mehr als 3.000 Jahren, das die geistige Welt weiterhin nährt. Zugleich ist sie eine Sprache, die bereit ist, in das grenzenlose Universum der Algorithmen und der künstlichen Intelligenz aufzubrechen und auch dort ihren eigenen Platz zu behaupten – mit Blick auf die Zukunft und im Austausch mit den weltweit verbreitetsten Sprachcodes.

Es ist von großer Bedeutung, dass wir mit „PHAROS“ das erste griechische Sprachmodell geschaffen haben – eines der ersten sieben KI-„Fabriken“ Europas –, sodass die Daten des weltweiten Wissens nun auch auf Griechisch gespeichert und als Grundlage für Schlussfolgerungen genutzt werden können.



**Wir alle sprechen Griechisch!**  
**Όλοι μιλάμε Ελληνικά!**

Demokratie - δημοκρατία  
Charakter - χαρακτήρας  
Methode - μέθοδος  
Rhythmus - ρυθμός  
Diät - διαίτα  
Utopie - ουτοπία  
Idee - ιδέα  
Theater - θέατρο  
Echo - ηχώ  
Logik - λογική  
Asyl - άσυλο

**9 Φεβρουαρίου - Παγκόσμια Ημέρα της Ελληνικής Γλώσσας**

Die Förderung der griechischen Sprache ist eine nationale Priorität. Derzeit verfügen wir über 81 Lehrstühle und Programme in 33 Ländern.

Von besonderer Wichtigkeit ist zudem, dass die griechische Sprache heute von der UNESCO als globale Konstante und als bedeutender kultureller Wert anerkannt wird.

Quelle: [primeminister.gr](http://primeminister.gr)

**Απόσπασμα από την Ομιλία του Πρωθυπουργού Κυριάκου Μητσοτάκη στην εκδήλωση για τον εορτασμό της Παγκόσμιας Ημέρας Ελληνικής Γλώσσας, στο**

## **Κέντρο Πολιτισμού Ίδρυμα Σταύρος Νιάρχος**

Θα επιχειρήσω, όμως, σύντομα, να μοιραστώ μαζί σας κάποιες σκέψεις για τη σημασία της σημερινής ημέρας. Θέλω να θυμίσω στο εκλεκτό ακροατήριό, ότι πέρασαν σχεδόν 70 χρόνια από τότε που το διεθνές κοινό άκουγε και καταλάβαινε τον Ξενοφώντα Ζολώτα να του απευθύνεται στα αγγλικά, χρησιμοποιώντας, όμως, αποκλειστικά ελληνικούς όρους, αγγλικές λέξεις με ελληνική ρίζα.

Και να που σήμερα η οικουμενικότητα της ελληνικής γλώσσας αναδεικνύεται και επίσημα, αποκτώντας τη δική της, ξεχωριστή, τιμητική ημέρα, στο πάνθεον των διεθνώς αναγνωριζόμενων

γλωσσών της UNESCO. Νομίζω είναι μία εξέλιξη που αξίζει να γίνει και μία νέα αφετηρία προόδου στο μεγάλο ταξίδι της ελληνικής γλώσσας στον χρόνο.

Μιλάμε άλλωστε για μία γλώσσα που, όπως ειπώθηκε, είναι ουσιαστικά πανταχού παρούσα: στη φιλοσοφία, στο θέατρο, στη λογοτεχνία, στις επιστήμες και, βέβαια, στην πολιτική. Ένα γλωσσικό σύστημα παραγωγής εννοιών και αποτύπωσης της πραγματικότητας, που έχει «σμιλέψει» την ανθρώπινη σκέψη από τις πρώτες γραπτές μαρτυρίες της μυκηναϊκής εποχής μέχρι τους καιρούς μας, θέτοντας πάντα στο επίκεντρο την αναζήτηση της αλήθειας μέσω του διαλόγου.

Είναι, επίσης, η πρώτη γλώσσα που αναγνώρισε τον άνθρωπο ως πολίτη, αναγνώρισε το μέτρο ως αναγκαιότητα, την ευθύτητα ως αρετή και την ελευθερία μαζί με το κάλλος ως αυταξίες. Είναι στοιχεία ελληνικά, που τα δηλώνουν τα τόσα πολλά μνημεία, οι επιγραφές, οι εκατοντάδες χιλιάδες επιγραφές στις οποίες αναφερθήκατε.



Αλλά είναι και ιδέες που, από γενιά σε γενιά, έδωσαν το δικό τους ξεχωριστό περιεχόμενο στην Αναγέννηση και στον Διαφωτισμό, ιδέες και έννοιες που ενέπνευσαν αργότερα σημαντικότερα πολιτικά γεγονότα, όπως η Γαλλική και η Αμερικανική Επανάσταση και βέβαια, λίγο μετά τον πόλεμο της Ελληνικής Ανεξαρτησίας, το 1821.

Ταυτόχρονα όμως, τα ελληνικά έγιναν και η «γέφυρά» μας με τον κόσμο, τοποθετώντας τελικά τη σύγχρονη Ελλάδα στην καρδιά της Δύσης, στην καρδιά της Ευρώπης.

Είναι μία άυλη πηγή προόδου, αλλά και μία πηγή διεθνούς κύρους, που ήδη δίνει στη χώρα μας έναν διακριτό ρόλο και λόγο σε έναν κόσμο που μετασχηματίζεται, που αλλάζει με τόσο μεγάλες ταχύτητες.

Για όλα υπάρχει μια λέξη ελληνική. Αποτελεί, συνεπώς, μία πολύ ενδιαφέρουσα πρόκληση να εντοπίζει κανείς την ελληνική απόδοση λέξεων καθιερωμένων στις κυρίαρχες γλώσσες.

Όλα αυτά αποτελούν «ψηφίδες» της ιστορίας και της μνήμης μας, με την ελληνική γλώσσα όχι απλά να επιβεβαιώνει, αλλά να εμπλουτίζεται και να μεταδίδεται, παρά το γεγονός -και να το τονίσουμε αυτό- ότι επί αιώνες απουσίαζε ένα ενιαίο κράτος που θα την προστάτευε.

Είναι, λοιπόν, ένα πολιτιστικό κεφάλαιο 3.000 και πλέον χρόνων που εξακολουθεί να τροφοδοτεί τον κόσμο του πνεύματος. Και μία γλώσσα έτοιμη να ταξιδέψει στο απέραντο σύμπαν των αλγορίθμων και της τεχνητής νοημοσύνης, και να διεκδικήσει και εκεί τον δικό της ρόλο απέναντι στο μέλλον και στους πιο διαδεδομένους γλωσσικούς κώδικες.

Θα επιμείνω σε αυτό και στην πολύ μεγάλη σημασία που αποδίδω να δημιουργήσουμε το πρώτο ελληνικό μεγάλο γλωσσικό μοντέλο στον «ΦΑΡΟ», ένα από τα πρώτα επτά εργοστάσια τεχνητής νοημοσύνης στην Ευρώπη, ώστε τα δεδομένα της παγκόσμιας γνώσης να αποθηκεύονται πλέον και στην ελληνική ως πηγή των συμπερασμάτων της.

Λοιπόν, η στήριξη της Ελληνικής γλώσσας θεωρώ ότι είναι μία εθνική προτεραιότητα. Έχουμε 81 έδρες, προγράμματα σε 33 χώρες.

Να κλείσω πιο αισιόδοξα και να πω και πάλι πόσο σημαντικό είναι ότι σήμερα τα ελληνικά αναγνωρίζονται από την UNESCO ως μία παγκόσμια σταθερά και μία σημαντική πολιτιστική αξία.

# WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN MITGLIEDER / ΚΑΛΩΣΟΡΙΖΟΥΜΕ ΤΑ ΝΕΑ ΜΕΛΗ



**ZIMMERMANN**  
AUS TRADITION NACHHALTIG

**ZIMMERMANN**

**Gruppe: Mitgliedschaft  
in der DHW**

Vom 20. bis 22. November 2025 folgte die Zimmermann Entsorgung West GmbH aus 54486 Mülheim an der Mosel, vertreten durch Geschäftsführer Eberhard Zimmermann und seinen Mitarbeiter Georg Henschel, der Einladung der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW) zur Jahrestagung in Athen.

Zuvor hatte das Unternehmen bereits erfolgreiche Projekte im Bereich der Abfallentsorgung gemeinsam mit griechischen Partnerfirmen realisiert. Um diese Zusammenarbeit weiter auszubauen, ist es für Zimmermann von zentraler Bedeutung, Kontakte zu griechischen Unternehmen in Deutschland sowie zu weiteren Entsorgungsbetrieben in Griechenland zu vertiefen.



Als daher die Einladung der DHW zur Jahrestagung eintraf, war für Herrn Zimmermann sofort klar, dieser mit Freude nachzukommen. Ebenso selbstverständlich war es für das Unternehmen, die DHW finanziell zu unterstützen, da deren Arbeit und internationale Vernetzung von großem Wert sind und unbedingt gefördert werden sollten.

Im Rahmen eines festlichen Abendbanketts hatte Eberhard Zimmermann schließlich die Ehre, die Zusage zur Mitgliedschaft in der DHW persönlich aus den Händen des Präsidenten Phedon Codjambopoulos sowie des Vorsitzenden der Fachkommission Umwelt und Abfallwirtschaft, Jordanis Dangas, entgegenzunehmen. Zum Abschluss der Veranstaltung zog man ein durchweg positives Fazit und blickt nun zuversichtlich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und gemeinsame Unternehmungen im Rahmen der DHW.

## Όμιλος ZIMMERMANN: Μέλος του DHW

Από τις 20 έως τις 22 Νοεμβρίου 2025, η Zimmermann Entsorgung West GmbH από το 54486 Mülheim an der Mosel, εκπροσωπούμενη από τον διευθύνοντα σύμβουλο Eberhard Zimmermann και τον συνεργάτη του Georg Henschel, αποδέχτηκε την πρόσκληση του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου (DHW) για την ετήσια συνάντηση στην Αθήνα.



Προηγουμένως, η εταιρεία είχε ήδη υλοποιήσει επιτυχημένα έργα στον τομέα της διαχείρισης αποβλήτων σε συνεργασία με ελληνικές εταιρείες-εταίρους. Προκειμένου να επεκτείνει περαιτέρω αυτή τη συνεργασία, είναι ζωτικής σημασίας για την Zimmermann να εμβαθύνει τις επαφές της με ελληνικές εταιρείες στη Γερμανία, καθώς και με άλλες εταιρείες διαχείρισης αποβλήτων στην Ελλάδα.

Όταν λοιπόν έφτασε η πρόσκληση του DHW για την ετήσια συνάντηση, ο κ. Zimmermann δεν δίστασε να την αποδεχτεί με χαρά. Εξίσου φυσικό ήταν για την εταιρεία να υποστηρίξει οικονομικά

τον DHW, καθώς το έργο και το διεθνές δίκτυο του είναι πολύτιμα και πρέπει οπωσδήποτε να προωθηθούν.

Στο πλαίσιο ενός εορταστικού δείπνου, ο Eberhard Zimmermann είχε τελικά την τιμή να λάβει προσωπικά την αποδοχή της ένταξής του ως μέλος του DHW από τον πρόεδρο Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλος και τον πρόεδρο της ειδικής επιτροπής για το περιβάλλον και τη διαχείριση αποβλήτων, Ιορδάνη Δάγγα. Στο τέλος της εκδήλωσης, τα συμπεράσματα ήταν απολύτως θετικά και τώρα όλοι προσβλέπουμε με αισιοδοξία σε μια περαιτέρω επιτυχημένη συνεργασία και κοινές δραστηριότητες στα πλαίσια του DHW.

## Christos Papaloudis, Eschborn

Mein Name ist Christos Papaloudis, ich bin 45 Jahre alt, in Flörsheim am Main geboren, verheiratet und Vater von fünf Kindern. Schon früh habe ich meine Leidenschaft für die Luftfahrt entdeckt und es geschafft, daraus nicht nur einen Traum, sondern meinen Beruf zu machen.

Als Inhaber und Geschäftsführer der ACT Services GmbH in Eschborn stehen für mich Zuverlässigkeit, Qualität und praxisnahe Lösungen im Mittelpunkt.

Unser Unternehmen ist spezialisiert auf Dienstleistungen und Unterstützung im Luftfahrtumfeld und begleitet Kunden mit Kompetenz, Engagement und einem hohen Anspruch an Sicherheit und Professionalität.

Der Weg zur DHW ist für mich ein weiterer wichtiger Schritt, um Wissen, Erfahrung und Innovation zu verbinden und mich gemeinsam mit starken Partnern weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf, Teil dieses Netzwerks zu sein und aktiv zur Zukunft der Branche beizutragen.

Im Bild links mit DHW-Vizepräsident Dipl.-Ing. Efstratios Petrellis.



## Χρήστος Παπαλούδης, Έσμπορν

Ονομάζομαι Χρήστος Παπαλούδης, είμαι 45 ετών, γεννήθηκα στο Flörsheim am Main, είμαι

παντρεμένος και πατέρας πέντε παιδιών. Από μικρή ηλικία ανακάλυψα το πάθος μου για την αεροπορία και κατάφερα να το μετατρέψω όχι μόνο σε όνειρο, αλλά και σε επάγγελμα.

Ως ιδιοκτήτης και διευθύνων σύμβουλος της ACT Services GmbH στο Eschborn, η αξιοπιστία, η ποιότητα και οι πρακτικές λύσεις βρίσκονται στο επίκεντρο των ενδιαφερόντων μου. Η εταιρεία μας ειδικεύεται σε υπηρεσίες και υποστήριξη στον τομέα της αεροπορίας και συνοδεύει τους πελάτες με ικανότητα, αφοσίωση και υψηλές απαιτήσεις ασφάλειας και επαγγελματισμού.

Η πορεία προς τον DHW αποτελεί για μένα ένα ακόμη σημαντικό βήμα για να συνδυάσω τις γνώσεις, την εμπειρία και την καινοτομία και να εξελιχθώ μαζί με ισχυρούς συνεργάτες. Χαίρομαι που είμαι μέλος αυτού του δικτύου και έτσι μπορώ να συμβάλω ενεργά στο μέλλον του κλάδου. Στη φωτογραφία αριστερά με τον αντιπρόεδρο του DHW, Dipl. Ing. Ευστράτιο Πετρέλλη.

### Stavros Kostantinidis (München): Vom Ökumenischen Patriarchen zum „Archon Protekdikos“ ernannt!

Stavros Kostantinidis, DHW-Regionalpräsident in Bayern und herausragendes Mitglied der griechischen Gemeinde in München, wurde am 26. Januar 2026 durch Seine Allheiligkeit den Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, dem Neuen Rom, Bartholomaios I., mit dem byzantinischen Titel des ‚Archon Protekdikos‘ der Großen Kirche Christi geehrt.

Archon Protekdikos ist ein Ehrentitel, der vom Ökumenischen Patriarchat an angesehene Laienmitglieder der Kirche verliehen wird. Der Titel hat seine Wurzeln in der byzantinischen Zeit. Der Protekdikos war der Leiter der „Ekdikon“, einer Gruppe von Geistlichen oder Juristen, die als Rechtsbeistände und Verteidiger der Rechte der Kirche und der Bedürftigen fungierten. Historisch



gesehen war er Vorsitzender des „Ekdikeion“, eines Gerichts, das Streitigkeiten schlichtete und denjenigen Asyl gewährte, die in die Kirchen flohen. Als Amt der edlen Herren des Patriarchats wird es Personen verliehen, die einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft und zur Orthodoxie geleistet haben, wie Juristen, Richter oder Wissenschaftler. Dieses Amt gehört zum Stand der Offiziere der Großen Kirche Christi und sein Inhaber ist Mitglied der Bruderschaft „Panagia i Pammakaristos“.

### Σταύρος Κωνσταντινίδης (Μόναχο): Ο Οικουμενικός Πατριάρχης τον ανακηρύσσει «Άρχοντα Πρωτέκδικο» της ΜΧΕ!

Ο Σταύρος Κωνσταντινίδης, περιφερειάρχης της Βαυαρίας και εξέχον μέλος της ελληνικής κοινότητας στο Μόναχο, τιμήθηκε στις 26 Ιανουαρίου 2026 από την Αγιότητά του τον Οικουμενικό Πατριάρχη Κωνσταντινουπόλεως, της Νέας Ρώμης, Βαρθολομαίο Α', με τον βυζαντινό τίτλο του «Άρχοντα Πρωτέκδικου» της Μεγάλης του Χριστού Εκκλησίας (ΜΧΕ).

Άρχων Πρωτέκδικος είναι ένα τιμητικό οφφίκιο (αξίωμα) που απονέμεται από το Οικουμενικό Πατριαρχείο σε διακεκριμένα λαϊκά μέλη της Εκκλησίας. Ο τίτλος έχει τις ρίζες του στη βυζαντινή περίοδο. Ο Πρωτέκδικος ήταν ο επικεφαλής των «εκδικίων», μιας ομάδας κληρικών ή νομικών που λειτουργούσαν ως νομικοί συμπαραστάτες και υπερασπιστές των δικαίων της Εκκλησίας και των απόρων. Ιστορικά, προήδρευε του «Εκδικείου», ενός δικαστηρίου που επέλυε διαφορές και παρείχε άσυλο σε όσους κατέφευγαν στους ναούς. Ως οφφίκιο των Αρχόντων του πατριαρχικού Θρόνου, απονέμεται σε πρόσωπα με σημαντική προσφορά στην κοινωνία και την Ορθοδοξία, όπως νομικούς, δικαστικούς ή επιστήμονες. Το αξίωμα αυτό ανήκει στην τάξη των οφφικίων της Μεγάλης του Χριστού Εκκλησίας και ο κάτοχός του αποτελεί μέλος της Αδελφότητας «Παναγία η Παμμακάριστος».

## 2 wertvolle Auszeichnungen für DHW-Mitglied regiocom HELLAS!

**regiocom Hellas** wurde von der Handelskammer von Evros für starke unternehmerische Leistungen und den Beitrag zur lokalen Wirtschaftsentwicklung ausgezeichnet. Entgegengenommen wurde diese besondere Auszeichnung von unserem Regionalleiter in Griechenland [Konstantinos Malioukas](#).

Die Ehrung fand im Rahmen des Neujahrsempfangs in Alexandroupolis statt und würdigt das Unternehmen als einen der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Mit über 160 Mitarbeitern allein am Standort in Alexandroupolis stärkt **regiocom Hellas** den lokalen Arbeitsmarkt nachhaltig und ermöglicht eine Zukunft mit Perspektiven.

Diese Auszeichnung gebührt dem gesamten Team von **regiocom Hellas**, das mit Engagement, Zusammenhalt und hohem Einsatz zum Wachstum beiträgt. **Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg.**

## Bronze bei den HR Awards 2025 in Griechenland.

**regiocom Hellas** hat unter 650 Bewerbungen Bronze mit dem **regiocom-Auswandererprogramm** gewonnen.

In der Kategorie „Best International Talent Mobility | Repatriation Initiative“ wurde **regiocom Hellas** im Wettbewerb mit vielen großen und international etablierten Unternehmen als eines der



innovativsten HR-Projekte für das Auswandererprogramm ausgezeichnet, durch das Fachkräfte aus Deutschland für eine Karriere in Griechenland gewonnen werden. Auch in Bulgarien und in der Türkei unterstützt **regiocom** Auswanderer beim Neustart. **Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg.**

## 2 σημαντικές διακρίσεις για το μέλος του DHW regiocom HELLAS!



H **regiocom Hellas** βραβεύτηκε από το Επιμελητήριο Έβρου για τις σημαντικές επιχειρηματικές επιδόσεις και τη συμβολή της στην τοπική οικονομική ανάπτυξη. Την ειδική αυτή διάκριση παρέλαβε ο περιφερειακός διευθυντής μας στην Ελλάδα, Κωνσταντίνος Μαλιούκας.

Η βράβευση πραγματοποιήθηκε στο πλαίσιο της δεξίωσης για το

νέο έτος στην Αλεξανδρούπολη και τιμά την εταιρεία ως έναν από τους σημαντικότερους εργοδότες της περιοχής. Με περισσότερους από 160 υπαλλήλους μόνο στην Αλεξανδρούπολη, η **regiocom Hellas** ενισχύει βιώσιμα την τοπική αγορά εργασίας και προσφέρει ένα μέλλον με προοπτικές. Αυτή η διάκριση ανήκει σε ολόκληρη την ομάδα της **regiocom Hellas**, η οποία συμβάλλει στην ανάπτυξη με αφοσίωση, συνοχή και υψηλή δέσμευση. **Συγχαρητήρια για αυτή τη μεγάλη επιτυχία.**

## Χάλκινο μετάλλιο στα HR Awards 2025 στην Ελλάδα.

Η **regiocom Hellas** κέρδισε το χάλκινο μετάλλιο μεταξύ 650 υποψηφιοτήτων με το πρόγραμμα μετανάστευσης της **regiocom**.

Στην κατηγορία «Best International Talent Mobility | Repatriation Initiative», η **regiocom Hellas** διακρίθηκε σε ανταγωνισμό με πολλές μεγάλες και διεθνώς καταξιωμένες εταιρείες ως ένα από τα πιο καινοτόμα έργα ανθρώπινου δυναμικού για το πρόγραμμα μετανάστευσης, μέσω του οποίου προσελκύονται ειδικευμένοι εργαζόμενοι από τη Γερμανία για να κάνουν καριέρα στην Ελλάδα. Η **regiocom** υποστηρίζει επίσης μετανάστες στη Βουλγαρία και την Τουρκία να κάνουν μια νέα αρχή. **Συγχαρητήρια και για αυτή τη μεγάλη επιτυχία.**



## Internationaler Nordsee-Gipfel in Deutschland

### Jorgo Chatzimarkakis: Für unabhängige und sichere Energie in Europa

Die Bundesregierung hat in Hamburg den internationalen Nordsee-Gipfel ausgerichtet. Im Fokus: der Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Energieversorgung in Europa. Dazu wurden zahlreiche Vereinbarungen getroffen. Mit dabei auf Einladung der Bundesregierung Jorgo Chatzimarkakis, DHW-Ehrenpräsident und

CEO von Hydrogen Europe, der am runden Tisch mit der Wirtschaftsministerin Katharina Reiche saß. Es ging darum, wie man diese gewaltigen Mengen an Strom, die man unbedingt braucht, um auch unabhängiger zu werden, meistern kann und ins Netz einspeisen kann. Dabei spielt Wasserstoff eine unabdingbare Rolle. Die Staats- und Regierungschefs sowie die Energieminister haben auf dem Nordsee-Gipfel in Hamburg ihr Engagement bekräftigt, die Entwicklung der Offshore-Energie und der Wasserstoffwirtschaft zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors weltweit zu

stärken. Bundeskanzler Merz betonte nach Ende des Gipfels, die Beschlüsse würden „die Offshore-Energie für Verbraucherinnen und Verbraucher bezahlbar“ halten und neue Investitionen für die Wirtschaft ermöglichen. Das sei ganz wesentlich für ein „starkes, ein unabhängiges und ein wettbewerbsfähiges Europa.“

Διεθνής Σύνοδος Κορυφής της Βόρειας Θάλασσας στη Γερμανία

## Γιώργος Χατζημαρκάκης: Για ανεξάρτητη και ασφαλή ενέργεια στην Ευρώπη

Η ομοσπονδιακή κυβέρνηση διοργάνωσε στο Αμβούργο τη διεθνή Σύνοδο Κορυφής της Βόρειας Θάλασσας. Στο επίκεντρο: η επέκταση της διασυνοριακής συνεργασίας στον τομέα της ενεργειακής τροφοδοσίας στην Ευρώπη. Για το σκοπό αυτό συνήφθησαν πολυάριθμες συμφωνίες. Κατόπιν πρόσκλησης της ομοσπονδιακής κυβέρνησης, ο Γιώργος Χατζημαρκάκης, επίτιμος πρόεδρος του DHW και διευθύνων σύμβουλος της Hydrogen Europe, συμμετείχε στη στρογγυλή τράπεζα με την υπουργό Οικονομίας Katharina Reiche. Θέμα συζήτησης ήταν πώς μπορεί να αντιμετωπιστεί η τεράστια ποσότητα ηλεκτρικής ενέργειας που είναι απολύτως απαραίτητη για την επίτευξη μεγαλύτερης ανεξαρτησίας και πώς μπορεί να τροφοδοτηθεί στο δίκτυο. Σε αυτό το πλαίσιο, το υδρογόνο διαδραματίζει έναν σημαντικό ρόλο. Οι αρχηγοί κρατών και κυβερνήσεων καθώς και οι υπουργοί ενέργειας επιβεβαίωσαν στη σύνοδο κορυφής της Βόρειας Θάλασσας στο Αμβούργο τη δέσμευσή τους να επιταχύνουν την ανάπτυξη της υπεράκτιας ενέργειας και της οικονομίας του υδρογόνου και να ενισχύσουν την ανταγωνιστικότητα του τομέα σε παγκόσμιο επίπεδο. Ο ομοσπονδιακός καγκελάριος Merz τόνισε μετά το τέλος της συνόδου κορυφής ότι οι αποφάσεις θα διατηρήσουν «την υπεράκτια ενέργεια προσιτή για τους καταναλωτές» και θα επιτρέψουν νέες επενδύσεις για την οικονομία. Αυτό είναι πολύ σημαντικό για μια «ισχυρή, ανεξάρτητη και ανταγωνιστική Ευρώπη».

## Simon Wortmann (Frankfurt) im Vorstand der SAI

DHW-Mitglied Simon Wortmann sitzt ehrenamtlich im Vorstand der internationalen [Sustainable Aviation Initiative](#) (SAI). Ziel der Initiative ist es, den globalen Diskurs zur nachhaltigen Transformation der Luftfahrt zu fördern, relevante Akteure zu vernetzen und innovative Lösungsansätze für eine klimaverträgliche Luftfahrt voranzubringen.

Auf Initiative von Simon Wortmann hat die SAI im vergangenen Jahr eine Kooperationsvereinbarung mit dem Wirtschaftscluster Hessen Aviation geschlossen. Hessen



Aviation vernetzt Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen entlang der gesamten Luftfahrt-Wertschöpfungskette in Hessen und stärkt den Standort als Innovations- und Technologietreiber.

Im Rahmen dieser Partnerschaft nahm Simon Wortmann kürzlich an einem Roundtable zum Thema „Operations for Sustainable Aviation“ teil. Vertreter unter anderem von Fraport AG und DFS Deutsche Flugsicherung GmbH diskutierten konkrete Maßnahmen zur Reduzierung der Klimaauswirkungen im Flugbetrieb – von der Elektrifizierung am Boden bis hin zu klimaoptimierten Flugrouten.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen sowie frei zugängliche Webinare sind geplant, etwa zu Themen wie Wasserstoffflugzeugen, nachhaltigen Flugkraftstoffen (SAF) oder klimaoptimierter Flugführung. Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit sind ausdrücklich eingeladen, sich einzubringen, den Dialog mitzugestalten und bei Interesse [direkt Kontakt](#) aufzunehmen.

## Ο Simon Wortmann (Φρανκφούρτη) στο ΔΣ της SAI

Το μέλος του DHW Simon Wortmann συμμετέχει στο διοικητικό συμβούλιο της διεθνούς πρωτοβουλίας Sustainable Aviation Initiative (SAI). Στόχος της πρωτοβουλίας είναι να

προωθήσει τον παγκόσμιο διάλογο για τη βιώσιμη μετατροπή της αεροπορίας, να συνδέσει τους σχετικούς φορείς και να προωθήσει καινοτόμες λύσεις για μια αεροπορία φιλική προς το κλίμα.

Με πρωτοβουλία του Simon Wortmann, η SAI συνήψε πέρυσι συμφωνία συνεργασίας με τον οικονομικό όμιλο Hessen Aviation. Η Hessen Aviation συνδέει εταιρείες, ερευνητικά ιδρύματα και οργανισμούς σε όλο το μήκος της αλυσίδας αξίας της αεροπορίας στην Έσση και ενισχύει την περιοχή ως μοχλό καινοτομίας και τεχνολογίας.

Στο πλαίσιο αυτής της συνεργασίας, ο Simon Wortmann συμμετείχε πρόσφατα σε μια στρογγυλή τράπεζα με θέμα «Operations for Sustainable Aviation» (Λειτουργίες για βιώσιμη αεροπορία). Εκπρόσωποι, μεταξύ άλλων, της Fraport AG και της DFS Deutsche Flugsicherung GmbH συζήτησαν συγκεκριμένα μέτρα για τη μείωση των κλιματικών επιπτώσεων στις αεροπορικές δραστηριότητες – από την ηλεκτροκίνηση στο έδαφος έως τις κλιματικά βελτιστοποιημένες αεροπορικές διαδρομές.

Προγραμματίζονται περαιτέρω κοινές εκδηλώσεις και δωρεάν διαδικτυακά σεμινάρια, για παράδειγμα με θέματα όπως τα αεροσκάφη υδρογόνου, τα βιώσιμα αεροπορικά καύσιμα (SAF) ή η κλιματικά βελτιστοποιημένη πλοήγηση. Οι ενδιαφερόμενοι από τον οικονομικό και επιστημονικό τομέα καθώς και το ευρύ κοινό καλούνται να συμμετάσχουν, να συμβάλουν στον διάλογο και να επικοινωνήσουν απευθείας μαζί μας, εάν ενδιαφέρονται.



## DHW-Präsidium erweitert DHW-Bundesvorstand und stärkt damit die Organisation

Entsprechend den Vorgaben der DHW-Satzung hat der Vorstand auf seiner Juni-Sitzung folgende Erweiterung des DHW-Bundesvorstands beschlossen. Wir gratulieren allen Mitgliedern und wünschen eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit.

Regionalpräsident Baden-Württemberg: Petros Vogiatzis, Waiblingen b. Stuttgart

Regionalpräsident Düsseldorf/Rheinland: Konstantin Karagianakis, Neuss

Regionalpräsident Hamburg: Dipl.Ing. Theo Giannopoulos, Hamburg

Regionalpräsident für die Region Sterea Ellada: Dr.rer.nat. Lambis Tassakos, Lamia

Fachkommission IT und Kommunikation: Thanasis Bountos, Köln

Fachkommission Immobilien und Baufinanzierung: Marios Christodoulou (FERIMMO), Berlin

Fachkommission Schule und Wirtschaft: Georgios Thimianidis, Köln

Fachkommission Umwelt und Abfallwirtschaft: Iordanis Dangas, Frankfurt

Fachkommission Neue Migration: Dimitrios Arsenis, Köln

Fachkommission Duale Ausbildung und Berufsorientierung: Christina Alexoglou-Patelkos, Köln

Fachkommission Rüstungs- und Luftfahrtindustrie: Efstratios Petrellis, Eckental b. Nürnberg

Fachkommission KI und Digitale Zukunft: Constantin Kontargyris, Köln

Mehr dazu unter: <https://dhwv.de/ueber-uns/>

## Η Εκτελεστική Επιτροπή του DHW διευρύνει το Ομοσπονδιακό Συμβούλιο του DHW και ενισχύει έτσι την οργάνωση

Σύμφωνα με τις διατάξεις του καταστατικού του DHW, η Εκτελεστική Επιτροπή αποφάσισε στην συνεδρίαση του Ιουνίου να διευρύνει το Ομοσπονδιακό Συμβούλιο της οργάνωσης ως εξής.

Συγχαίρουμε όλα τα μέλη και τους ευχόμαστε στενή και γόνιμη συνεργασία.

Περιφερειακός Πρόεδρος Βάδης-Βυρτεμβέργης: Πέτρος Βογιατζής, Waiblingen/Στουτγάρδη

Περιφερειακός Πρόεδρος Ντίσελντορφ/Ρηνανίας: Κωνσταντίνος Καραγιαννάκης, Neuss  
Περιφερειακός Πρόεδρος Αμβούργου: Dipl.Ing. Θεόδωρος Γιαννόπουλος, Αμβούργο  
Περιφερειακός Πρόεδρος Στερεάς Ελλάδος: Δρ. Λάμπης Τασσάκος, Λαμία  
Ομάδα εργασίας πληροφορικής και επικοινωνίας: Θανάσης Μπούντος, Κολωνία  
Ομάδα εργασίας για την αγορά ακινήτων και τη χρηματοδότησή της: Μάριος Χριστοδούλου (FERIMMO), Βερολίνο  
Ομάδα εργασίας σχολείο και επιχειρηματικότητα: Γεώργιος Θυμιανίδης, Κολωνία  
Ομάδα εργασίας περιβάλλον και διαχείριση αποβλήτων: Ιορδάνης Δάγγας, Φρανκφούρτη  
Ομάδα εργασίας για τη νέα μετανάστευση: Δημήτριος Αρσένης, Κολωνία  
Ομάδα εργασίας διττής εκπαίδευσης και επαγγελματικού προσανατολισμού: Χριστίνα Αλεξόγλου-Πατέλκος, Κολωνία  
Ομάδα εργασίας για την άμυνα και την αεροπορική βιομηχανία: Ευστράτιος Πετρέλλης, Eckental/Νυρεμβέργη  
Ομάδα εργασίας για Τεχνητή Νοημοσύνη και Ψηφιακό Μέλλον: Κων/νος Κονταργύρης, Κολωνία  
Περισσότερα στην ιστοσελίδα μας: <https://dhwv.de/ueber-uns/>



## Nächste Ausgabe der **DHW News** im März 2026!



Die DHW im Jahrbuch 2025 der  
„500 politischen  
Interessenvertretungen in  
Deutschland“

Online unter: <https://www.politik-kommunikation.de/verbaenderegister>

Ο DHW στην επετηρίδα 2025 των  
"500 πολιτικών φορέων άσκησης  
πίεσης και επιρροής στη Γερμανία".

Επισκεφθείτε διαδικτυακά: <https://www.politik-kommunikation.de/verbaenderegister>



## Neue DHW-Homepage ist online!

Besuchen Sie den neuen und aktualisierten Internetauftritt der  
Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung unter [www.dhwv.de](http://www.dhwv.de)

## DHW-DOSSIER 2: Griechenlands maritimer Raumordnungsplan



Mit einem bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Meerespolitik kündigte das griechische Umwelt- und Energieministerium die Entwicklung des ersten nationalen maritimen Raumordnungsplans (ΘΧΣ) an. Ziel ist es, die vielfältigen Nutzungsformen des maritimen Raums – von Fischerei und Tourismus bis hin zu Energiegewinnung und Naturschutz – künftig systematisch zu koordinieren. Die Initiative folgt der europäischen Richtlinie 2014/89/EU, die alle Mitgliedstaaten verpflichtet, ihre Meeresflächen durch langfristige Planungen geordnet und umweltverträglich zu nutzen. Griechenland hatte die gesetzlich festgelegte Frist zur Einreichung entsprechender Pläne verpasst und sieht sich derzeit mit einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs konfrontiert. Zu obigem Thema hat die DHW ein neues Dossier mit vielen sachlichen Informationen und nützlichen Argumenten für dieses griechische Vorgehen herausgebracht und das Sie unter folgendem Link lesen und weiterleiten können:

<https://dhvv.de/wp-content/uploads/2025/04/DHW-Dossier-2-Griechenlands-maritimer-Raumordnungsplan-2.pdf>

## ΦΑΚΕΛΟΣ DHW 2: Η Ελλάδα παρουσιάζει για πρώτη φορά ολοκληρωμένο σχέδιο θαλάσσιας χωροταξίας

Το Υπουργείο Περιβάλλοντος και Ενέργειας ανακοίνωσε την εκπόνηση του πρώτου εθνικού θαλάσσιου χωροταξικού σχεδίου (ΘΧΣ). Στόχος είναι ο συστηματικός συντονισμός των ποικίλων μορφών χρήσης του θαλάσσιου χώρου – από την αλιεία και τον τουρισμό έως την παραγωγή ενέργειας και την προστασία του περιβάλλοντος.

Η πρωτοβουλία ακολουθεί την ευρωπαϊκή Οδηγία 2014/89/ΕΕ, η οποία υποχρεώνει όλα τα κράτη μέλη να αξιοποιούν τις θαλάσσιες περιοχές τους με μακροπρόθεσμο και περιβαλλοντικά βιώσιμο τρόπο. Η Ελλάδα είχε παραβεί την προθεσμία υποβολής των αντίστοιχων σχεδίων και σήμερα αντιμετωπίζει απόφαση του Δικαστηρίου της Ευρωπαϊκής Ένωσης.

Η DHW δημοσίευσε έναν νέο φάκελο για το παραπάνω θέμα με πολλές πραγματικές πληροφορίες και χρήσιμα επιχειρήματα υπέρ αυτής της ελληνικής προσέγγισης, τον οποίο μπορείτε να διαβάσετε και να προωθήσετε στον ακόλουθο σύνδεσμο:

<https://dhvv.de/wp-content/uploads/2025/04/DHW-Dossier-2-Griechenlands-maritimer-Raumordnungsplan-2.pdf>

## INFORMATIONEN ÜBER DIE ORGANISATION/ ΝΕΑ ΑΠΟ ΤΗΝ ΟΡΓΑΝΩΣΗ

Παραλειπόμενα του Ιανουαρίου

### Μέλη του DHW στην πρωτοχρονιάτικη δεξίωση της πρεσβείας στο Βερολίνο

Μεταξύ των εκατό και πλέον προσκεκλημένων στην ετήσια δεξίωση της ελληνικής πρεσβείας στο Βερολίνο βρέθηκαν η Δέσποινα Καζαντζίδου και ο Παύλος Γκούλογλου, αντίστοιχα Περιφερειακοί Πρόεδροι Βορρά και Σαξονίας/Θουριγγίας του DHW.

Στη φωτογραφία, από δεξιά προς τα αριστερά, ο Δημήτρης Γκούλογλου, η Δέσποινα Καζαντζίδου, ο Έλληνας πρέσβης Αλέξανδρος Παπαϊωάννου και ο Παύλος Γκούλογλου.

Nachtrag zu Ereignissen im Januar

## Mitglieder der DHW beim Neujahrsempfang der Botschaft in Berlin

Unter den ca. einhundert Gästen des alljährlichen Neujahrsempfangs der griechischen Botschaft in Berlin befanden sich diesmal Despina Kazantzidou und Pavlos Guloglu, die Regionalpräsidenten der DHW für Norddeutschland bzw. Sachsen/Thüringen.

Auf dem Foto von rechts nach links: Dimitris Guloglu, Despina Kazantzidou, der griechische Botschafter Alexandros Papaioannou und Pavlos Guloglu.



## DHW trifft neue Generalkonsulin Griechenlands in Düsseldorf

Ende 2025 hat das Generalkonsulat Griechenlands in Düsseldorf eine neue Leiterin bekommen. Generalkonsulin Chara Baltouma übernimmt die Leitung des bevölkerungsmäßig größten griechischen Generalkonsulats in der EU nach Stationen mehrmals in Brüssel und im Ministerium selbst sowie in Ankara. Sie war zuletzt im Diplomatischen Büro von Ministerpräsident Mitsotakis tätig. Von dort kam sie dann nach Düsseldorf, was für die Bedeutung des Postens spricht.



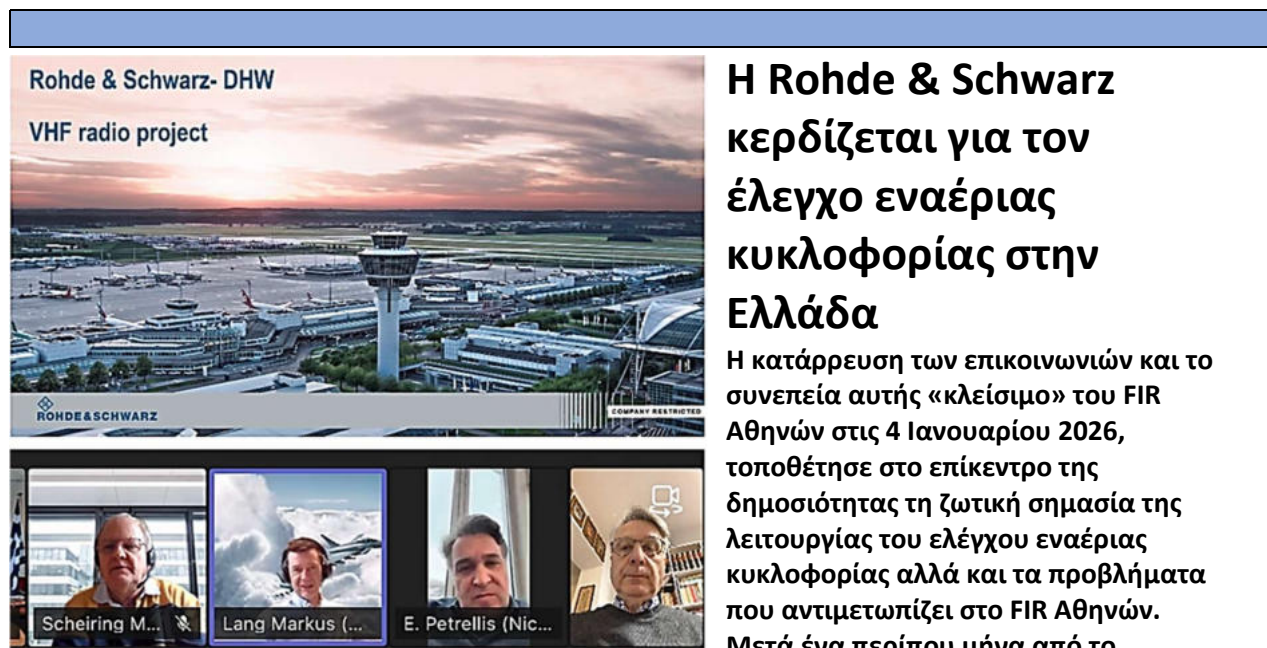
Zu einem ersten Kennenlernen trafen sich die Gremien der DHW mit der Generalkonsulin und der Konsulin für Handels- und Wirtschaftsangelegenheiten, Nonika Papadopoulou, im traditionellen Kölner Haxenhaus. Während des Abendessens wurden verschiedene Themen der deutsch-griechischen Beziehungen und insbesondere der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen in eine sehr angenehmen und zukunftsweisenden Atmosphäre besprochen.

## O DHW συναντά τη νέα Γενική Πρόξενο της Ελλάδος στο Ντίσελντορφ

Τέλη του 2025, το Γενικό Προξενείο της Ελλάδος στο Ντίσελντορφ απέκτησε νέα επικεφαλής. Η Γενική Πρόξενος Χαρά Μπαλτούμα αναλαμβάνει τη διεύθυνση του μεγαλύτερου σε πληθυσμό Γενικού Προξενείου της Ελλάδας στην ΕΕ, μετά από θητείες σε Βρυξέλλες και στο ίδιο το Υπουργείο, καθώς και στην Άγκυρα. Η τελευταία της υπηρεσία ήταν στο Διπλωματικό Γραφείο του Πρωθυπουργού. Από εκεί μετακόμισε στο Ντίσελντορφ, γεγονός που υποδηλώνει τη σημασία του διπλωματικού πόστου.

Για μια πρώτη γνωριμία, τα όργανα του DHW συναντήθηκαν με την Γενική Πρόξενο και την Σύμβουλο Εμπορικών και Οικονομικών Υποθέσεων, Νόνικα Παπαδοπούλου, στο παραδοσιακό εστιατόριο Haxenhaus της Κολωνίας. Κατά τη διάρκεια του δείπνου, συζητήθηκαν σε πολύ

ευχάριστη ατμόσφαιρα διάφορα θέματα γύρω από τις γερμανο-ελληνικές σχέσεις γενικά και ιδίως τις διμερείς οικονομικές σχέσεις.



**Η Rohde & Schwarz κερδίζεται για τον έλεγχο εναέριας κυκλοφορίας στην Ελλάδα**

Η κατάρρευση των επικοινωνιών και το συνεπεία αυτής «κλείσιμο» του FIR Αθηνών στις 4 Ιανουαρίου 2026, τοποθέτησε στο επίκεντρο της δημοσιότητας τη ζωτική σημασία της λειτουργίας του ελέγχου εναέριας κυκλοφορίας αλλά και τα προβλήματα που αντιμετωπίζει στο FIR Αθηνών. Μετά ένα περίπου μήνα από το

συμβάν, χρονικό διάστημα ικανό για την αποστασιοποίηση από το συμβάν και τη ψύχραιμη αποτίμηση των δεδομένων ο DHW αποφάσισε να επικοινωνήσει με την γερμανική εταιρεία Rohde und Schwarz που θεωρείται ηγέτιδα επιχείρηση στην προσφορά λύσεων για την ασφάλεια της εναέριας κυκλοφορίας. Έτσι υπήρξε διαδικτυακή συνάντηση με ειδικό της εταιρείας και μέλος της Διοίκησης με τους οποίους συνομίλησαν ο πρόεδρος Φαίδων Κοτσαμπόπουλος και ο Αντιπρόεδρος Ευστράτιος Πετρέλλης, που τυγχάνει ελεγκτής (Auditor) για βιομηχανίες αεροδιαστημικής και άμυνας. Σκοπός της επικοινωνίας ήταν να μάθουμε σε ποιο βαθμό η εταιρεία διαθέτει λύσεις για τα προβλήματα της ελληνικής εναέριας κυκλοφορίας και αν θα ήταν διατεθειμένη να τις προσφέρει στο ελληνικό κράτος, κάτι που βρήκε θετική ανταπόκριση και ήδη έχουν ξεκινήσει σχετικές διαπραγματεύσεις.

Ο Ελέγχου Εναέριας Κυκλοφορίας (Air Traffic Control – ATC) είναι κρίσιμος για την ασφάλεια και την αποδοτικότητα των αεροπορικών μεταφορών. Τα συστήματα ελέγχου εναέριας κυκλοφορίας αποτελούν τη ραχοκοκαλιά της αεροναυτιλίας, συνδυάζοντας δεδομένα ραντάρ, δορυφόρων και ψηφιακών επικοινωνιών. Την ίδια στιγμή οι ελεγκτές εναέριας κυκλοφορίας, χρησιμοποιώντας όλα τα διαθέσιμα μέσα που τους παρέχουν, καθοδηγούν τα αεροσκάφη από τη στιγμή που παίρνουν μπρος οι κινητήρες μέχρι τη στάθμευση στον προορισμό τους.

Παράλληλα, η αυξανόμενη πυκνότητα της εναέριας κυκλοφορίας και κατά επέκταση η διαθεσιμότητα του εναέριου χώρου αποτελούν μια διαρκή πρόκληση για την αποδοτικότητα και ικανότητα των συστημάτων που βοηθούν την συνεργασία ιπταμένων και ελεγκτών. Μιλούμε για πάνω από 660.000 πτήσεις τον χρόνο στα 39 αεροδρόμια της Ελλάδος.

Με βάση τη μακρόχρονη εμπειρία της, η Rohde & Schwarz προσφέρει ένα ολοκληρωμένο χαρτοφυλάκιο λύσεων. Τα συστήματα επικοινωνιών της Rohde & Schwarz συμβάλλουν στην ασφάλεια της εναέριας κυκλοφορίας σε περισσότερα από 200 αεροδρόμια και κέντρα πτητικών λειτουργιών σε όλο τον κόσμο. Η εταιρεία παρέχει ολοκληρωμένες λύσεις συστημάτων ATC βασισμένες σε IP, από το μικρόφωνο στη θέση εργασίας του ελεγκτή έως την κεραία του ραδιοσυστήματος.

Τα drones που πετούν πάνω από απαγορευμένες περιοχές αποτελούν ένα αυξανόμενο κίνδυνο για την ασφάλεια. Τα ιπτάμενα αντικείμενα μπορούν να παρεμποδίσουν την ασφαλή διαχείριση της εναέριας κυκλοφορίας. Η τελευταία λύση ραδιοπαρακολούθησης της Rohde & Schwarz καθιστά δυνατή την έγκαιρη ανίχνευση και τον εντοπισμό των σημάτων ελέγχου των drones και, εάν είναι απαραίτητο, την αποτροπή της χρήσης τους.

# Rohde & Schwarz setzt sich für Flugsicherung in Griechenland

**ROHDE & SCHWARZ**  
Make ideas real



Der Zusammenbruch der Kommunikationssysteme und die daraus resultierende „Schließung“ des FIR Athen am 4. Januar 2026 rückten die entscheidende Bedeutung der Flugsicherung und die Probleme, mit denen das FIR Athen zu kämpfen hat, in den Mittelpunkt der

öffentlichen Aufmerksamkeit. Etwa einen Monat nach dem Vorfall, ein Zeitraum, der ausreichte, um Abstand zu gewinnen und die Daten nüchtern zu bewerten, beschloss DHW, sich an das deutsche Unternehmen Rohde und Schwarz zu wenden, das als führender Anbieter von Lösungen für die Flugsicherheit gilt. So kam es zu einem Online-Treffen mit einem Experten des Unternehmens und einem Mitglied der Geschäftsleitung, mit denen der Vorsitzende Phedon Codjambopoulo und der stellvertretende Vorsitzende Efstratios Petrellis, der Auditor (Auditor) für die Luftfahrt- und Verteidigungsindustrie ist. Ziel der Kommunikation war es, herauszufinden, inwieweit das Unternehmen Lösungen für die Probleme des griechischen Luftverkehrs anbietet und ob es bereit wäre, diese dem griechischen Staat anzubieten, was auf positive Resonanz stieß und bereits zu entsprechenden Verhandlungen geführt hat.

Die Flugsicherung (Air Traffic Control – ATC) ist für die Sicherheit und Effizienz des Luftverkehrs von entscheidender Bedeutung. Flugsicherungssysteme bilden das Rückgrat der Flugsicherung und kombinieren Daten von Radar, Satelliten und digitaler Kommunikation. Gleichzeitig leiten Fluglotsen unter Einsatz aller ihnen zur Verfügung stehenden Mittel Flugzeuge vom Start bis zur Landung an ihrem Zielort.

Gleichzeitig stellen die zunehmende Dichte des Flugverkehrs und damit die Verfügbarkeit des Luftraums eine ständige Herausforderung für die Effizienz und Leistungsfähigkeit der Systeme dar, die die Zusammenarbeit zwischen Piloten und Fluglotsen unterstützen. Wir sprechen hier von mehr als 660.000 Flügen pro Jahr auf den 39 Flughäfen Griechenlands.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung bietet Rohde & Schwarz ein umfassendes Lösungsportfolio. Die Kommunikationssysteme von Rohde & Schwarz tragen zur Sicherheit des Flugverkehrs an mehr als 200 Flughäfen und Flugsicherungszentren weltweit bei. Das Unternehmen liefert komplette IP-basierte ATC-Systemlösungen, vom Mikrofon am Arbeitsplatz des Fluglotsen bis zur Antenne des Funksystems.

Drohnen, die über Sperrgebiete fliegen, stellen ein zunehmendes Sicherheitsrisiko dar. Die Flugobjekte können die sichere Abwicklung des Flugverkehrs beeinträchtigen. Die neueste Funküberwachungslösung von Rohde & Schwarz ermöglicht die frühzeitige Erkennung und Ortung von Drohnen-Steuersignalen und gegebenenfalls die Verhinderung ihres Einsatzes.

## Τελετή Υποδοχής της Νέας Χρονιάς & Κοπή Πίτας 2026 στο Ελληνογερμανικό Εμπορικό και Βιομηχανικό Επιμελητήριο

Το Ελληνογερμανικό Εμπορικό και Βιομηχανικό Επιμελητήριο υποδέχθηκε τη νέα χρονιά με την καθιερωμένη Πρωτοχρονιάτικη Δεξίωση 2026, η οποία πραγματοποιήθηκε την Τρίτη 3 Φεβρουαρίου, στην Αίθουσα Banquet του Μεγάλου Μουσικής Αθηνών. Η εκδήλωση συγκέντρωσε μέλη, συνεργάτες και φίλους του Επιμελητηρίου, καθώς και υψηλόβαθμους εκπροσώπους του πολιτικού, διπλωματικού, επιχειρηματικού και τραπεζικού κόσμου, επιβεβαιώνοντας τον θεσμικό της χαρακτήρα και τον ρόλο της ως σημείο συνάντησης των Ελληνογερμανικών σχέσεων. Τον Γερμανοελληνικό Επιχειρηματικό Σύνδεσμο DHW εκπροσώπησε ο Περιφερειακός Πρόεδρος και Δ/ντής του Γραφείου Αθηνών Παύλος Τελίδης (στην φωτογραφία δεξιά μαζί με τον Γενικό Γραμματέα του Υπουργείου Δικαιοσύνης Πέλωπα Λάσκο).



Η βραδιά αποτέλεσε μια εξαιρετική ευκαιρία για δικτύωση, ανταλλαγή απόψεων και ενίσχυση συνεργασιών, σε ένα περιβάλλον που προάγει τον διάλογο και τη δημιουργία νέων προοπτικών για τις επιχειρήσεις των δύο χωρών. Επίσημος ομιλητής της εκδήλωσης ήταν ο Αντιπρόεδρος της Ελληνικής Κυβέρνησης, κ. Κωνσταντίνος Χατζηδάκης, ο οποίος εκπροσώπησε τον Πρωθυπουργό και απηύθυνε χαιρετισμό, υπογραμμίζοντας τη σημασία της ΕλληνοΓερμανικής συνεργασίας για την οικονομική ανάπτυξη και την καινοτομία.

Με ζεστή ατμόσφαιρα, υψηλή συμμετοχή και έντονο ενδιαφέρον από την επιχειρηματική κοινότητα, η Πρωτοχρονιάτικη Δεξίωση 2026 επιβεβαίωσε για ακόμη μία χρονιά τον ρόλο του Επιμελητηρίου ως γέφυρα

συνεργασίας και ανάπτυξης μεταξύ Ελλάδας και Γερμανίας. Η εκδήλωση έκλεισε με ευχές για μια δημιουργική και παραγωγική χρονιά, γεμάτη νέες ευκαιρίες και επιτυχημένες συνεργασίες.

## Neujahrsempfang & Anschneiden des Neujahrskuchens 2026 der DG-IHK

Die Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer begrüßte das neue Jahr mit dem traditionellen Neujahrsempfang 2026, der am Dienstag, dem 3. Februar, im Bankettsaal des Athener Musikpalasts stattfand. Die Veranstaltung versammelte Mitglieder, Partner und Freunde der Kammer sowie hochrangige Vertreter aus Politik, der Wirtschaft und des Bankwesens zusammen und bestätigte damit ihren institutionellen Charakter und ihre Rolle als Treffpunkt für griechisch-deutsche Beziehungen. Die DHW wurde von Pavlos Telidis, Regionalpräsidenten und Direktor des Athener Büros, vertreten (auf dem Foto rechts zusammen mit dem Generalsekretär des Justizministeriums, Pelopias Laskos).



German-Hellenic Chamber  
of Commerce and Industry  
Ελληνογερμανικό Εμπορικό  
και Βιομηχανικό Επιμελητήριο

Der Abend bot eine hervorragende Gelegenheit zum Networking, zum Meinungs austausch und zur Stärkung von Kooperationen in einem Umfeld, das den Dialog und die Schaffung neuer Perspektiven für Unternehmen beider Länder fördert. Offizieller Redner der Veranstaltung war der Vizepräsident der griechischen Regierung, Konstantinos Hatzidakis, der den Premierminister vertrat und in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der griechisch-deutschen Zusammenarbeit für die wirtschaftliche Entwicklung und Innovation hervorhob.

Mit einer herzlichen Atmosphäre, hoher Beteiligung und großem Interesse seitens der Wirtschaft bestätigte der Neujahrsempfang 2026 erneut die Rolle der Handelskammer als Brücke für die Zusammenarbeit und Entwicklung zwischen Griechenland und Deutschland. Die Veranstaltung endete mit den besten Wünschen für ein kreatives und produktives Jahr voller neuer Chancen und erfolgreicher Kooperationen.

## Κοπή Πίτας του Συλλόγου Ελλήνων και Κυπρίων Ιατρών της B. Ρηνανίας-Βεστφαλίας GENESIS

Το Σάββατο 7 Φεβρουαρίου πραγματοποιήθηκε στο Ντίσελντορφ η κοπή της πίτας του συλλόγου GENESIS – Ελλήνων και Κυπρίων Ιατρών της Β. Ρηνανίας-Βεστφαλίας παρουσία πολλών μελών και φίλων του συλλόγου. Στους παριστάμενους λαωσώρισαν ο Πρόεδρος του συλλόγου Φαίδων Κατινάκης και ο Αντιπρόεδρος Γιάννης Κανάκης, οι οποίοι αναφέρθηκαν μεταξύ άλλων στην 12χρονη πορεία του συλλόγου και στις ποικίλες επιστημονικές, φιλανθρωπικές και κοινωνικές δραστηριότητές του. Την κεδήλωση τίμησε η νέα Γενική Πρόεδρος της Ελλάδος στο Ντίσελντορφ Χαρά Μπαλτουμά. Την βασιλόπιτα ευλόγησε ο πατήρ Αμφιλόχιος. Τον Γερμανοελληνικό Επιχειρηματικό Σύνδεσμο DHW εκπροσώπησε ο Αντιπρόεδρος Γιώργος Παπάζογλου, ο οποίος σε σύντομο χαιρετισμό αναφέρθηκε στην στενή συνεργασία των δύο οργανώσεων από ιδρύσεως του GENESIS.



## Vassilopita des Vereins griechischer und zypriotischer Ärzte in Nordrhein-Westfalen GENESIS

Am Samstag, dem 7. Februar, fand in Düsseldorf das feierliche Anschneiden des Neujahrskuchens des Vereins GENESIS – Verein griechischer und zypriotischer Ärzte in Nordrhein-Westfalen in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder und Freunde des Vereins statt. Die Anwesenden wurden vom Präsidenten des Vereins, Faidon Katinakis, und dem Vizepräsidenten, Giannis Kanakis, begrüßt, die unter anderem auf die 12-jährige Geschichte des

Vereins und seine vielfältigen wissenschaftlichen, karitativen und sozialen Aktivitäten eingingen. Die Veranstaltung wurde von der neuen Generalkonsulin Griechenlands in Düsseldorf, Chara Baltouma, beehrt. Die Vassilopita wurde von Pater Amfilochios gesegnet. Die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung DHW wurde durch den Finanzvorstand Giorgos Papazoglou vertreten, der in einer kurzen Ansprache auf die enge Zusammenarbeit der beiden Organisationen seit der Gründung von GENESIS einging.

## Η κοπή της πίτας του ΕΣΙΟ 2026 σε κλίμα ανανέωσης

Με ιδιαίτερη επιτυχία και σε ατμόσφαιρα γιορτής πραγματοποιήθηκε η κοπή της πίτας του Ελληνο-Γερμανικού Συλλόγου Ιατρών & Οδοντιάτρων για το 2026. Η Αθηναϊκή Λέσχη, λουσμένη στο φως της πόλης και με φόντο την Ακρόπολη και τον Λυκαβηττό, αποτέλεσε το ιδανικό σκηνικό για μια υπέροχη εκδήλωση που συνδύασε παράδοση, εξωστρέφεια και ανανέωση.

Στην εκδήλωση συναντήθηκαν παλαιά και νέα μέλη του ΕΣΙΟ, ιατροί και οδοντίατροι από όλο το φάσμα των ειδικοτήτων, καθώς και φίλοι του Συλλόγου. Παρόντες ήταν επίσης εκπρόσωποι φορέων και επιχειρήσεων με τους οποίους ήδη αναπτύσσεται ή πρόκειται να ξεκινήσει άμεσα μια στενή και ουσιαστική συνεργασία. Τον Γερμανοελληνικό Επιχειρηματικό Σύνδεσμο DHW εκπροσώπησε ο Παύλος Τελίδης, Περιφερειακός Πρόεδρος και Δντής του Γραφείου DHW στην Αθήνα, όπου και απήλυθε χαιρετισμό.



## Das Anschneiden der Neujahrstorte des ESIO 2026

Das Anschneiden des Neujahrskuchens des Griechisch-Deutschen Vereins der Ärzte und Zahnärzte (ESIO) für das Jahr 2026 fand mit großem Erfolg und in einer festlichen Atmosphäre statt. Der Athens Club, getaucht in das Licht der Stadt und mit

der Akropolis und dem Lykabettus im Hintergrund, bot den idealen Rahmen für eine wunderbare Veranstaltung, die Tradition, Weltoffenheit und Erneuerung verband.

An der Veranstaltung nahmen alte und neue Mitglieder des ESIO, Ärzte und Zahnärzte aus allen Fachbereichen sowie Freunde des Vereins teil. Anwesend waren auch Vertreter von Organisationen und Unternehmen, mit denen bereits eine enge und substanzielle Zusammenarbeit besteht oder in Kürze aufgenommen werden soll. Die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung DHW wurde durch Paul Telidis, Regionalpräsident und Direktor des DHW-Büros in Athen, vertreten, der auch ein Grußwort sprach.



## Köln: Kammerpartnerschaft mit Thessaloniki soll wieder belebt werden

Die Wiederbelebung der Kammerpartnerschaft zwischen den Handwerkskammern von Köln und Thessaloniki war Thema eines Treffens in Köln. DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo besuchte das Kölner HWK-Hauptquartier, um dem Präsidenten

Thomas Radermacher (im Foto erster von rechts) den Wunsch des Präsidenten der HWK von Thessaloniki, Marios Papadopoulos, nach Erneuerung und Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Kammern zu überbringen. Mit dabei war auch der Leiter der Abteilung „Handwerk International“, Bastian Hermanns (im Foto erster von links).

Das Ergebnis des Treffens war sehr positiv und sowohl der Präsident der HWK zu Köln als auch der Hauptgeschäftsführer Dr. Erik Werdel (im Foto zweiter von links) bekräftigten, dass sie offen für eine Wiederbelebung der Partnerschaft sind und sich auf ein baldiges Treffen mit dem Vorstand der HWK von Thessaloniki sehr freuen. Das ist auch die Botschaft, die der DHW-Präsident an Marios Papadopoulos sofort nach Ende des Treffens überbrachte. Die ersten Signale aus Thessaloniki werden sicherlich nicht lange auf sich warten lassen, da die Kammerpartnerschaft mit Köln ein wichtiges Anliegen des im letzten Jahr neu gewählten Präsidenten der HWK von Thessaloniki ist.

## Κολωνία: Ανανεώνεται η συνεργασία μεταξύ των επιμελητηρίων της Κολωνίας και της Θεσσαλονίκης

Η ανανέωση της συνεργασίας μεταξύ των επιμελητηρίων της Κολωνίας και της Θεσσαλονίκης ήταν το θέμα μιας συνάντησης στην Κολωνία. Ο πρόεδρος του DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, επισκέφθηκε την έδρα του Βιοτεχνικού Επιμελητηρίου της Κολωνίας για να μεταφέρει στον πρόεδρο Thomas Radermacher (πρώτος από δεξιά στη φωτογραφία) την επιθυμία του προέδρου του ΒΕΘ, Μάριου Παπαδόπουλου, για ανανέωση και εμπάθυνση των σχέσεων μεταξύ των δύο επιμελητηρίων. Παρών ήταν και ο επικεφαλής του τμήματος «Handwerk International», Bastian Hermanns (στη φωτογραφία πρώτος από αριστερά).

Το αποτέλεσμα της συνάντησης ήταν πολύ θετικό και τόσο ο πρόεδρος του Επιμελητηρίου Κολωνίας όσο και ο γενικός διευθυντής Dr. Erik Werdel (δεύτερος από αριστερά στη φωτογραφία) επιβεβαίωσαν ότι είναι ανοιχτοί σε μια αναβίωση της συνεργασίας και ότι ανυπομονούν για μια σύντομη συνάντηση με το ΔΣ του ΒΕΘ. Αυτό είναι και το μήνυμα που ο Πρόεδρος του DHW μετέφερε στον Μάριο Παπαδόπουλο αμέσως μετά το τέλος της συνάντησης. Τα πρώτα σημάδια από τη Θεσσαλονίκη σίγουρα δεν θα αργήσουν να εμφανιστούν, καθώς η συνεργασία με το Βιοτεχνικό Επιμελητήριο της Κολωνίας αποτελεί προτεραιότητα για τον Πρόεδρο του ΒΕΘ, ο οποίος ανέλαβε καθήκοντα τον περασμένο χρόνο.



## Karte des Monats

**Türkische Drohnen flogen und „patrouillierten“ in der Nacht vom 3. auf den 4. Februar, in der das Unglück vor der Insel Chios geschah und 15 Menschen ertranken.**

**Wo bleibt der Beitrag der Türkei bei der Überwachung und Kontrolle des Menschenhandels zwischen der türkischen Küste und den griechischen Inseln der Ost-Ägäis?**

**Wie will sich Ankara vor diesem Hintergrund vom Vorwurf der Kollaboration mit den illegalen Schleppern freisprechen?**

## Save the Date

Der Vorstand der DHW hat die Termine für die halbjährlichen Tagungen für das Jahr 2026 festgelegt. Inzwischen gab es eine Terminänderung für die Frühjahrstagung in Berlin. Bitte beachten Sie diese Änderung. Der in der DHW-News Nov.-Dez. 2025 veröffentlichte Termin gilt nicht.

Frühjahrstagung in Berlin: 11. und 12. Juni 2026  
Herbsttagung in Athen: 19. und 20. November 2026

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN / ΓΕΝΙΚΗ ΕΝΗΜΕΡΩΣΗ



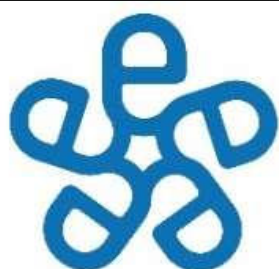
### Aktuelle Informationen von der Wirtschafts- und Handelsabteilung der Botschaft Griechenlands in Berlin

Neben einem Bericht jeden Monat über die aktuelle Lage des Handels zwischen Deutschland und Griechenland, den allgemeinen Wirtschaftsbeziehungen und der wirtschaftlichen Lage in beiden Ländern, findet man jede Menge Informationen über aktuelle Nachfragen zu Im- und Exporten, Entwicklung von Wirtschaftsbranchen, etc.

Die jeweils aktuellen Berichte finden Sie als PDF-Datei unter

folgenden Link: <https://agora.mfa.gr/ta-grafeia-oikonomikon-emporikon-upotheseon/office/823>

Für den Bericht von August 2025: <https://agora.mfa.gr/infofiles-menu/infofile/93243>



**ENTERPRISE  
GREECE**  
Invest & Trade

The newsletter is a monthly publication of Enterprise Greece, the national investment and trade promotion agency. Die aktuellen Informationen der

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Griechenlands finden Sie unter

<https://newsletters.enterprisegreece.gov.gr/newsletters/>

### Aktuelle Informationen von IJAB und aus der internationalen Jugendarbeit und Jugendpolitik.

IJAB stärkt und gestaltet die Internationale Jugendarbeit und jugendpolitische Zusammenarbeit - sowohl mit den Ländern Europas als auch weltweit. Unser Ziel ist es, durch die Förderung von internationalem Austausch und Begegnung zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beizutragen, internationale Bildung und Beteiligung zu unterstützen sowie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt entgegenzuwirken.

<https://ijab.de/?newsletter=129&type=89657300&cHash=184a3b67f8d12d1cb54665366ee7aaa2>

**ijab**

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Partner für Internationale  
Jugendarbeit und Jugendpolitik  
in Europa und der Welt



Aktuelle Informationen vom Deutsch-Griechischen Jugendwerk gibt es ab April 2023 in Form eines Newsletters unter folgendem Link:

<https://dgjw-egin.org/aktuelles/>

Ειδήσεις και ενημέρωση για δραστηριότητες και δυνατότητες του Ελληνογερμανικού Ιδρύματος Νεολαίας ΕΓΙΝ θα βρείτε εδώ:

<https://dgjw-egin.org/>



# INTERNATIONAL

Februar 2026

Die Auslandsabteilung des BVMW informiert über Auslandsdelegationen und Unternehmenskooperationen im Ausland:

<https://go.bvmw.de/webmail/816603/2015872626/1aeeb69690925fb02e3f3aa4e730388d49a3968c5fca121ca0eadfa513dbab25>

## Verband Griechischer Exporteure

Unter diesem Link finden Sie aktuelle Informationen zu den exportorientierten griechischen Unternehmen. Der Newsletter – leider nur in griechischer Sprache - wird vom Verband Griechischer Exporteure herausgegeben:

<https://exportgreece.gr/wp-content/uploads/2026/02/353-exportgr-270226cleon5thesgb-360506-yq0d7eXb.pdf>



## Europäische Bewegung Deutschland

**Verband von Interessengruppen zur Europapolitik in Deutschland**

Die Europäische Bewegung Deutschland e. V. ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik in Deutschland und institutionell geförderte

Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes. Es gilt als größtes europapolitisches Netzwerk Deutschlands. Sie kooperiert eng mit allen EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene, insbesondere mit der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament.

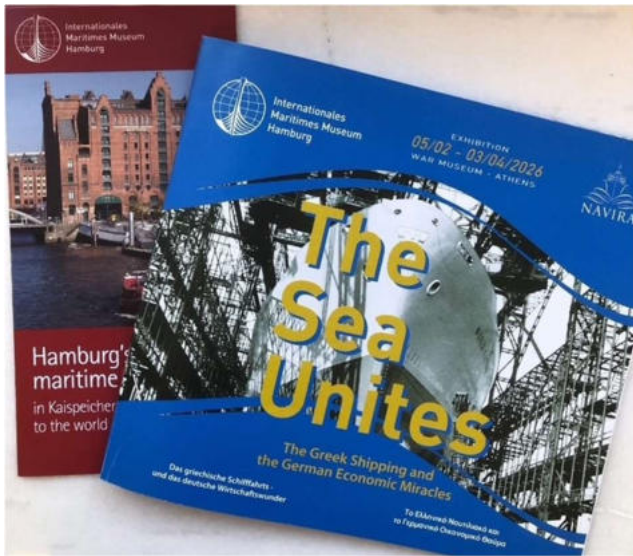
**Die DHW ist seit 2025 ordentliches Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland.**

**Folgende aktuelle Links:**

<https://crm.netzwerk-ebd.de/civicrm/mailing/view?reset=1&id=1848>



## Deutsch-Griechische Unternehmenskooperationen



Germany and Greece cooperate after WWII

### Shipping: The sea unites

The Sea Unites. Do you know what the successes of Greek shipping have to do with the German economic miracle? A **special exhibition at the War Museum in Athens**, which runs until April 3, vividly illustrates how orders placed by Greek shipowners with German shipyards after World War II contributed to the economic upswing in West Germany and how international cooperation

turned former enemies into partners and friends in a united Europe. The exhibition – a collaboration between the International Maritime Museum Hamburg and Navira AMKE – was opened on February 4 in the presence of the President of the Hellenic Republic, Konstantinos Tassoulas. It is open daily from 9 a.m. to 5 p.m. and admission is free.



Branchen | Griechenland | Sicherheit und Verteidigung

## 30 Milliarden Euro für Griechenlands Rüstungsindustrie

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

**Griechenland treibt den Ausbau seiner Verteidigungsindustrie voran. Das bietet attraktive Möglichkeiten für Kooperationen. Lokale Präsenz und Partnerschaften sind dafür zentral.**

03.02.2026

Von Michaela Balis | Athen

Das griechische Verteidigungsministerium will bis 2036 etwa 30 Milliarden Euro in den Ausbau und die Modernisierung seiner militärischen Fähigkeiten investieren. Die Pläne umfassen unter anderem das sogenannte "Achilles-Schild", ein integriertes Luftverteidigungssystem, Fregatten, U- sowie Patrouillenboote, Kampfflugzeuge und innovative Militärtechnologien. Großaufträge werden auf höchster politischer Ebene verhandelt. Zu den wichtigsten Lieferländern gehören die USA, Frankreich, Israel und Deutschland.

Griechenlands Militärausgaben betragen 2024 laut North Atlantic Treaty Organization (NATO) 3,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Damit liegt das Land im Bündnisvergleich auf Rang 5. Bis zum Jahr 2035 muss der Anteil nach NATO-Vorgaben auf 3,5 Prozent steigen.

Für die Umsetzung seiner Vorhaben greift Griechenland auf verschiedene nationale und internationale Programme zurück. Dazu zählen das EU-Programm SAFE, das "Military Mobility"-Programm sowie die F&E-Initiative des Europäischen Verteidigungsfonds. Ergänzend nutzt das Land Mittel aus dem EU-Partnerschaftsprogramm 2021 bis 2027 für die Verteidigungsindustrie, bevor ab Ende 2026 voraussichtlich Restmittel aus dem EU-Aufbaufonds hinzukommen. Eine zusätzliche Rolle übernimmt die Europäische Investitionsbank, die Projekte in der Sicherheitsbranche ermöglicht.

## ΤΟΜΑΣ ΡΑΧΕΛ: «Η Τουρκία να σεβαστεί τη θρησκευτική ελευθερία»

# TA NEA

Ο Thomas Rachel είναι ο νέος πρόεδρος της Γερμανο-Ελληνικής Ομάδας Φιλίας στην Ομοσπονδιακή Βουλή. Ο φιλέλληνας βουλευτής του CDU έχει ιδιαίτερη ευαισθησία στη θρησκευτική ελευθερία ως θεμελιώδες ανθρώπινο δικαίωμα. Με αυτήν την αφετηρία ενδιαφέρεται ιδιαίτερα για τη Σχολή της Χάλκης αλλά και τη Μονή της Αγίας Αικατερίνης στο Σινά. Από τη συζήτηση μαζί του στα TA NEA (27.1.2026).

*Thomas Rachel ist der neue Vorsitzende der Deutsch-Griechischen Parlamentariergruppe im Bundestag. Der Philhellene und CDU-Abgeordnete ist besonders sensibel was Religionsfreiheit als grundlegendes Menschenrecht angeht. Aus diesem Grund interessiert er sich besonders für die Halki-Schule und das Katharinenkloster auf dem Sinai. Aus einem Gespräch mit ihm in der Zeitung TA NEA (27.1.2026).*

Ο χειμωνιάτικος ήλιος στο γραφείο του Τόμας Ράχελ στον έκτο όροφο του συγκροτήματος του Μπούντεσταγκ στην Ντοροτέεν-Στρασσε, θύμιζε έντονα Ελλάδα. Αλλά δεν είναι μόνον ο ο ήλιος που συνδέει το βουλευτή της Χριστιανοδημοκρατικής Ένωσης CDU με την Ελλάδα. Ο Τόμας Ράχελ είναι ο νέος πρόεδρος της κοινοβουλευτικής Γερμανο-Ελληνικής Ομάδας Φιλίας της Ομοσπονδιακής Βουλής με συνολικά 15 βουλευτές. Έζησε από κοντά την περίοδο της κρίσης την περασμένη δεκαετία, μέσω της ελληνίδας συζύγου του είχε και προσωπική εικόνα για την κατάσταση στην Ελλάδα. Από τη θέση του υφυπουργού Έρευνας και Επιστημών στην τότε κυβέρνηση Μέρκελ είχε συμβάλλει ενεργά στην ανάπτυξη δικτύων συνεργασίας μεταξύ Γερμανίας και Ελλάδας.



Στο μεταξύ η Ελλάδα έχει εξαφανιστεί από τα πρωτοσέλιδα των γερμανικών μέσων. «Δείγμα κανονικότητας», λέει ο Ράχελ. «Οι δύσκολες στιγμές είναι πίσω μας. Η Ελλάδα αναπτύσσεται με αξιοθαύμαστους ρυθμούς. Η εμπιστοσύνη στην Ελλάδα έχει αποκατασταθεί», συμπληρώνει.

Σταδιακά αποκαθίσταται σταδιακά και το τραύμα της προηγούμενης δεκαετίας στις ιστορικές ελληνο-γερμανικές σχέσεις με 70 χρόνια του Ινστιτούτου Γκαίτε σε Αθήνα και Θεσσαλονίκη και 150 χρόνια παρουσίας του Γερμανικού Αρχαιολογικού Ινστιτούτου. «Γερμανία και η Ελλάδα είναι μεταξύ τους συνδεδεμένες όσο λίγες χώρες», λέει ο Ράχελ,

«η γενιά που έχει τώρα την ευθύνη πρέπει να συνεχίσει με θετικό τρόπο ό,τι υποδομήθηκε μέχρι τώρα».

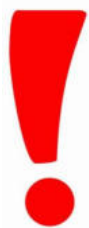
Σε πολιτικό επίπεδο οι σχέσεις είναι πολύ καλές. Ο πρωθυπουργός Κυριάκος Μητσοτάκης ήταν ο πρώτος ηγέτης που δέχτηκε στην Καγκελαρία ο Φρίντριχ Μερτς με την ανάληψη των καθηκόντων του. «Η χημεία είναι καλή μεταξύ του Φρίντριχ Μερτς και του Κυριάκου Μητσοτάκη. Υπάρχει καλή συνεργασία και φιλική σχέση μεταξύ των δύο, και αυτό είναι σήμερα σημαντικότερο από ποτέ». Ωστόσο, στο τρίγωνο Αθήνα – Άγκυρα – Βερολίνο, ο ρόλος μεσολαβητή που επιλέγει η Γερμανία δεν είναι αυτός που περιμένει η Ελλάδα. «Η τήρηση των συνθηκών της ΕΕ, του NATO και των κανόνων του διεθνούς δικαίου ισχύει για μας, για την Ελλάδα, για την Τουρκία, για όλους. Η κυριαρχία και η εδαφική ακεραιότητα πρέπει από όλους να είναι σεβαστή», τονίζει ο Ράχελ.

Ιδιαίτερη ευαισθησία έχει ο γερμανός βουλευτής στη θρησκευτική ελευθερία. Ο ευαγγελικός Τόμας Ράχελ είναι εντεταλμένος της γερμανικής κυβέρνησης για την ελευθερία θρησκείας και κοσμοθεωρίας. Με αυτήν την ιδιότητα αναδεικνύει τα προβλήματα της Τουρκίας στο πεδίο αυτό. Βρέθηκε στην Κωνσταντινούπολη με αφορμή την επίσκεψη του Πάπα Λέοντα 14ου., έγινε δεκτός από τον Οικουμενικό Πατριάρχη Βαρθολομαίο, για τον οποίο δεν κρύβει την βαθιά εκτίμηση και σεβασμό του.

Επιστρέφοντας έστειλε επιστολή στον τούρκο πρόεδρο Ταγίπ Ερντογάν για τη Χάλκη. «Ζήτησα την επαναλειτουργία της Θεολογικής Σχολής της Χάλκης, επειδή είναι αυτονόητη η θρησκευτική ελευθερία για μια θρησκεία, και ιδιαίτερα μια τόσο σεβαστή, ιστορικά ριζωμένη, όπως η Ελληνική Ορθοδοξία, να έχει τη δυνατότητα να εκπαιδεύσει τους δικούς της ιερείς», λέει ο Ράχελ. Μίλησε επίσης με τον ορθόδοξο Πατριάρχη Αρμενίας, τον ορθόδοξο Μητροπολίτη Συρίας, με εκπροσώπους των Αλεβιτών. «Όλοι έχουν καταστήσει σαφές ότι υπήρξαν βελτιώσεις. Αλλά τα δικαιώματά τους παραμένουν περιορισμένα. Ούτε το Οικουμενικό Πατριαρχείο, ούτε άλλες θρησκευτικές μειονότητες έχουν νομική υπόσταση στην Τουρκία», λέει ο Ράχελ, με ό,τι αυτό συνεπάγεται για ζητήματα ιδιοκτησίας κλπ.

Αυτήν την εβδομάδα απευθύνθηκε και στον αιγύπτιο υφυπουργό Εξωτερικών, τονίζοντας την ανάγκη «η 1.400 ετών ελληνορθόδοξη Μονή της Αγίας Αικατερίνης στο Όρος Σινά, με την ανεκτίμητη βιβλιοθήκη της, να μπορεί να συνεχίσει την ιερή της αποστολή ανεμπόδιστα, και να χορηγηθούν μακροπρόθεσμες βίζες στους μοναχούς».

Για τον Ράχελ η θρησκευτική ελευθερία είναι θεμελιώδες ανθρώπινο δικαίωμα. Θα συνεχίσει να θεματοποιεί το έλλειμα της Τουρκίας, ευαισθητοποιώντας επ' αυτού και τη γερμανική ηγεσία.



## Werde Mitglied der DHW, des größten Wirtschafts-Netzwerks der deutsch- griechischen Community in Deutschland



### Eine Plattform zur Erlernung der griechischen Sprache

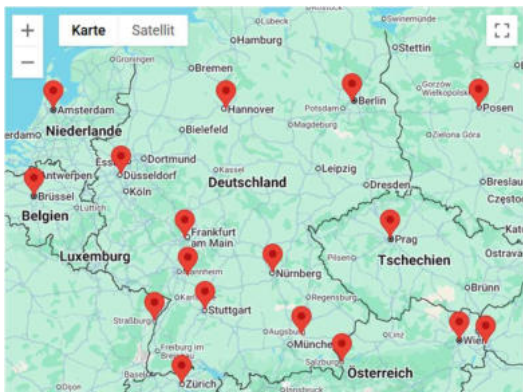
Die Online-Bildungsplattform  
StaEllinika für das Lehren und  
Lernen der griechischen Sprache

ist nun auch auf Deutsch verfügbar. Somit steht jetzt die Plattform für junge  
Auslandsgriechen und fremdsprachige Nutzer in insgesamt fünf Sprachen zur Verfügung:  
Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Portugiesisch.

Alle Anwendungen auf der Plattform sind kostenlos und richten sich sowohl an individuelle  
Nutzer als auch an Schulen, da sie auch Unterstützungsfunktionen für Lehrer bietet.

Die digitale Lernplattform **staellinika.com** ist Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem  
Generalsekretariat für Auslandsgriechen und öffentliche Diplomatie des Griechischen  
Außenministeriums, der Stavros Niarchos Foundation und dem Stavros Niarchos Foundation  
Centre for Hellenic Studies an der Simon Fraser University in Vancouver, Kanada.

Hier der Link: <https://www.staellinika.com/en/home>



## Εξετάσεις Πιστοποίησης Επάρκειας της Ελληνομάθειας Μαΐου 2026 - Εναρξη εγγραφών

Οι εγγραφές για τις εξετάσεις Πιστοποίησης Επάρκειας της Ελληνομάθειας για την περίοδο **Μαΐου 2026** θα πραγματοποιούνται από **1/2/2026** έως **20/3/2026**.  
Οι

ενδιαφερόμενοι/ενδιαφερόμενες έχουν τη δυνατότητα να υποβάλουν την αίτησή τους ηλεκτρονικά.

Αίτηση συμμετοχής: <https://www.greek-language.gr/certification/application/index.html>

Ημερομηνίες Εξετάσεων: <https://www.greek-language.gr/certification/node/15.html#toc002>



# ! Nächste Ausgabe der DHW News im März 2026! !

NEUES VOM DGJW / ΝΕΑ ΑΠΟ ΤΟ

ΕΓΙΝ:



Hier werden u.a. Nachrichten und Beispiele von erfolgreichen Austausch vorgestellt:

### 7-8/2026 Green Bridges – Βιωσιμότητα: Διαμορφώνοντας το μέλλον

Η «επέκεινα χώρα», σε συνεργασία με την Ακαδημία Biggesee στη Γερμανία, ανακοινώνει την υλοποίηση της ελληνογερμανικής ανταλλαγής νέων Green Bridges, που θα πραγματοποιηθεί το καλοκαίρι του 2026. Το πρόγραμμα απευθύνεται σε νέες και νέους **16–19** ετών από την Ελλάδα και τη Γερμανία και εστιάζει στη βιωσιμότητα, την περιβαλλοντική ευαισθητοποίηση, την προσωπική ευημερία και τη συμμετοχή των νέων στη διαμόρφωση του μέλλοντος της Ευρώπης. Μέσα από βιωματικές δράσεις στη φύση, θεματικά εργαστήρια, πεζοπορίες, εκδρομές και πολυπολιτισμικές δραστηριότητες, οι συμμετέχοντες θα ανταλλάξουν εμπειρίες και θα αναπτύξουν κοινές ιδέες και πρωτοβουλίες με επίκεντρο την αειφορία.

Η ανταλλαγή περιλαμβάνει δύο εβδομαδιαίες συναντήσεις:

- **Akademie Biggesee**, Attendorn, Γερμανία | Ιούλιος 2026
- **επέκεινα χώρα / The Land Beyond**, Βίτσα Ζαγορίου | Αύγουστος 2026

Συνολικά θα συμμετάσχουν **26 νέοι/νέες**, ενώ το πρόγραμμα προβλέπει πλήρη διαμονή, διατροφή, μετακινήσεις, εκδρομές και αεροπορικά εισιτήρια. Έχει υποβληθεί αίτηση χρηματοδότησης στο **Ελληνογερμανικό Ίδρυμα Νεολαίας (ΕΓΙΝ)**.

Δήλωση ενδιαφέροντος: [info@epekeinhora.gr](mailto:info@epekeinhora.gr)

Μετά την έγκριση της χρηματοδότησης (Μάρτιος–Απρίλιος 2026), θα αποσταλεί έντυπο εγγραφής και θα πραγματοποιηθεί διαδικτυακή ενημερωτική συνάντηση.

## 7-8/2026 Green Bridges – Nachhaltigkeit: Die Zukunft gestalten

„Epekeina Chora“ kündigt in Zusammenarbeit mit der Biggeseesee-Akademie in Deutschland die Durchführung des griechisch-deutschen Jugendaustauschs „Green Bridges“ an, der im Sommer 2026 stattfinden wird. Das Programm richtet sich an junge Menschen im Alter von **16 bis 19** Jahren aus Griechenland und Deutschland und konzentriert sich auf Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, persönliches Wohlbefinden und die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung der Zukunft Europas. Durch erlebnisorientierte Aktivitäten in der Natur, thematische Workshops, Wanderungen, Ausflüge und multikulturelle Aktivitäten werden die Teilnehmer Erfahrungen austauschen und gemeinsame Ideen und Initiativen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit entwickeln.

Der Austausch umfasst zwei einwöchige Treffen:

- Akademie Biggeseesee, Attendorn, Deutschland | Juli 2026
- επέκεινα χώρα / The Land Beyond, Vitsa Zagoriou | August 2026

Insgesamt werden 26 junge Menschen teilnehmen, wobei das Programm die vollständigen Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Transport, Ausflüge und Flugtickets übernimmt. Ein Antrag auf Finanzierung wurde beim Deutsch-Griechischen Jugendwerk (DGJW) gestellt.

Interessenbekundung: [info@epekeinahora.gr](mailto:info@epekeinahora.gr)

Nach der Genehmigung der Finanzierung (März–April 2026) wird ein Anmeldeformular verschickt und eine Online-Informationsveranstaltung durchgeführt.

\*\*\*

## Επιτυχημένη συνάντηση του 2025: «Στα ίχνη της κοινής μας ιστορίας» στην Βίτσα Ζαγορίου

Ανιχνεύοντας και βιώνοντας την ιστορία, μαθαίνοντας από την ιστορία – θυμόμαστε για το μέλλον. Αυτή η συνάντηση νέων από τη Γερμανία και την Ελλάδα από 28 Αυγούστου έως 4 Σεπτεμβρίου του περασμένου έτους είχε ως στόχο να συμβάλει στην ενσυναίσθηση και βαθύτερη κατανόηση της αδικίας και του πόνου που προκαλεί ο πόλεμος, και λαμβάνοντας την ευθύνη να θέσει στο μέλλον πιο σταθερές βάσεις για μια δημοκρατική, ειρηνική και ενωμένη Ευρώπη.

Το ταξίδι οδήγησε στο γραφικό ορεινό χωριό Βίτσα στη βορειοδυτική ορεινή και παραμεθόρια περιοχή της Ελλάδας, την Ήπειρο, και στην πρωτεύουσά της, τα Ιωάννινα. Κατά τη διάρκεια της γερμανικής κατοχής της Ελλάδας (1941-1944) διαπράχθηκαν κι εδώ αμέτρητα εγκλήματα από Γερμανούς στρατιώτες. Η χώρα λεηλατήθηκε, ολόκληρα χωριά κάηκαν και ο άμαχος πληθυσμός σφαγιάστηκε. Σχεδόν όλος ο εβραϊκός πληθυσμός εκτοπίστηκε και δολοφονήθηκε στα στρατόπεδα θανάτου των Ναζί. Αυτό το παρελθόν πλανάται σαν σκιά στις ελληνογερμανικές σχέσεις μέχρι σήμερα.

Το πρόγραμμα ανταλλαγής νέων είχε ως στόχο να συμβάλει στην υπέρβαση των προκαταλήψεων, να φέρει τους νέους ανθρώπους πιο κοντά και να σφυρηλατήσει φιλίες. Μέσα από εργαστήρια, συναντήσεις με μάρτυρες σε ιστορικούς τόπους, μπόρεσε να καλύψει κενά στις γνώσεις τους ώστε να αποκτήσουν κοινές εμπειρίες, χωρίς να τους λείψει η διασκέδαση κατά τις πεζοπορίες στα υπέροχα βουνά, το κοινό φαγητό και τα παιχνίδια.



Η ανταλλαγή νέων διοργανώθηκε από τον σύλλογο Εξάντας - Ελληνογερμανική Εταιρεία Βερολίνου και την «επέκεινα χώρα» Βίτσα Ζαγορίου και χρηματοδοτήθηκε από το Ελληνογερμανικό Ίδρυμα Νεολαίας.

### Bericht eines erfolgreichen Projektes aus 2025: „Auf den Spuren unserer gemeinsamen Geschichte“ in Vitsa, Zagori

Geschichte entdecken und erleben, aus der Geschichte lernen – wir erinnern uns für die Zukunft. Dieses Treffen junger Menschen aus Deutschland und Griechenland vom

28. August bis zum 4. September im letzten Jahr hatte zum Ziel, zu mehr Empathie und einem

tiefere Verständnis für die Ungerechtigkeit und das Leid, das Krieg verursacht, beizutragen und Verantwortung zu übernehmen, um in Zukunft stabilere Grundlagen für ein demokratisches, friedliches und vereintes Europa zu schaffen.

Die Reise führte in das malerische Bergdorf Vitsa im nordwestlichen Berg- und Grenzgebiet Griechenlands, Epirus, und in dessen Hauptstadt Ioannina. Während der deutschen Besatzung Griechenlands (1941-1944) wurden auch hier unzählige Verbrechen von deutschen Soldaten begangen. Das Land wurde geplündert, ganze Dörfer niedergebrannt und die wehrlose Bevölkerung massakriert. Fast die gesamte jüdische Bevölkerung wurde deportiert und in den Vernichtungslagern der Nazis ermordet. Diese Vergangenheit wirft bis heute einen Schatten auf die griechisch-deutschen Beziehungen.

Das Jugendaustauschprogramm hatte zum Ziel, Vorurteile abzubauen, junge Menschen einander näher zu bringen und Freundschaften zu schmieden. Durch Workshops und Treffen mit Zeitzeugen an historischen Orten konnten Wissenslücken geschlossen werden, sodass die Jugendlichen gemeinsame Erfahrungen sammeln konnten, ohne dabei auf Spaß zu verzichten – bei Wanderungen in den wunderschönen Bergen, gemeinsamen Mahlzeiten und Spielen.

Der Jugendaustausch wird vom Verein Exantas – Griechisch-Deutsche Gesellschaft Berlin (<https://exantas.de/el/>) und dem Verein «epekeina chora» in Vitsa Zagori (<https://www.epekeinahora.gr/>) organisiert und vom Griechisch-Deutschen Jugendwerk finanziert. <https://dgiw-egin.org/wir-ueber-uns/>

Der Podcast „Yiasas Adenauer“ will regelmäßig kompakt über aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Griechenland, Zypern und der östlichen Mittelmeerregion berichten, informieren und einordnen. Dabei spielen die Beziehungen zwischen Griechenland und Deutschland eine große Rolle. In jeder Folge wird ein Thema mit einem Gespräch vertieft. Moderiert wird der Podcast von Marian Wendt, Leiter des Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung für Griechenland und Zypern in Athen.

Inzwischen gibt es 45 interessante Episoden. In der Episode Nr. 32 wird DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo und in Episode 39 DHW-Mitglied Dimitrios Papoulias (Vorsitzender der Philhellenen im Deutschen Bundestag) von Marian Wendt interviewt.

Link zum Index der Episoden: <https://yiasas-adenauer.letscast.fm/index>

In der Folge Nr. 45 nimmt euch Marian Wendt mit an Bord des deutschen Marineschiffs Tender



„Elbe“ und spricht über den Einsatz der Bundeswehr in der NATO-Mission in der Ägäis (seit 2016). Im Fokus stehen Auftrag und Wirkung: Seeraumüberwachung, Beobachtung von Schleusernetzwerken, Erstellung von Lagebildern und der Informationsaustausch zwischen Partnern. Gesprächspartner sind Jens Lehmann (MdB, Mitglied im



Verteidigungsausschuss) zur politischen Einordnung sowie Dr. Valentin Schneider (Philadelphia Verein 1837) mit einer historischen Perspektive auf frühere Besuche deutscher Unterstützungsschiffe in Griechenland (u.a. 1964).



**Neu im Team der Konrad-Adenauer-Stiftung in Athen: Christos Psarras, Rechtsanwalt mit Studium in Heidelberg und Athen übernahm im Februar die Aufgaben als Project Manager des KAS-Büros für Griechenland und Zypern. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!**

## How to save Deutsche Welle's Greek service – and why it matters

Ronald Meinardus - 26.02.2026 • 09:03

The decision struck those affected, and the program's many friends, like a bolt from the blue. The Greek editorial staff at Deutsche Welle had long grown accustomed to the perennial discussions about possible budget cuts; that is the reality when an operation depends entirely on government funding. But the announced closure, after more than 60 years of successful work, carries an altogether different, devastating impact. The decision-making process itself invites criticism: In the end, the editorial team was presented with a fait accompli, without prior consultation.

The underlying reality is this: Deutsche Welle, Germany's international broadcaster, is receiving less money from the German government. Its current budget has a shortfall of €21 million. As a result, many programs must tighten their belts – this is normal. What is exceptional, however, is the death sentence delivered to the historic Greek service, which is slated to be discontinued at the end of the year. It would be the only one of more than 30 language services to be shut down.

Deutsche Welle's management, for its part, has also offered a political rationale for the decision. In an official statement, the broadcaster notes that Greece has been a member of the European Union for decades and is a stable democracy that "possesses a diverse media landscape," and therefore represents a country where Deutsche Welle can make savings. It is worth noting that the birthplace of democracy has ranked at the bottom of the European Union in international press freedom indices for years – clear evidence that all is not well in the media sector.

Read more here: <https://www.ekathimerini.com/opinion/1296324/how-to-save-deutsche-welles-greek-service-and-why-it-matters/>

---

## Kampf um Einfluss und Handelsrouten: Plötzlich interessieren sich die USA auch für Griechenland

TAGESSPIEGEL

**Die Regierungen in Washington und Athen wollen gemeinsam Europas Abhängigkeit von russischem Gas beenden. Auch Häfen werden dabei immer wichtiger. Doch das provoziert China.**

Von Nicolas Kaufmann

Griechenland rückt in den Fokus der USA. Innerhalb weniger Wochen schloss die Regierung in Athen mehrere Abkommen mit Washington, die die Energieversorgung und Sicherheitskooperation in Europa neu ordnen sollen.

Die USA sehen in Griechenland einen zentralen Umschlagplatz, um amerikanisches Flüssigerdgas (LNG) nach Europa zu bringen.

Kurz nach Amtsantritt von US-Botschafterin Kimberly Guilfoyle im November unterzeichneten beide Staaten eine „gemeinsame Erklärung zur wirtschaftlichen Sicherheit“. Bereits für diesen Winter sollen Lieferungen in die Ukraine vorgesehen sein.

Griechenland entwickelt sich zum zentralen Pfeiler einer neuen transatlantischen Architektur, die russische Gasströme aus Europa verdrängt.

Michalis Mathioulakis, Energie-Experte

Zudem planen der US-Energiekonzern ExxonMobil sowie die griechischen Unternehmen Helleniq Energy und Energean erstmals seit mehr als 40 Jahren Erdgaserkundungen im Ionischen Meer vor Griechenlands Westküste. Das US-Unternehmen Chevron und Helleniq Energy bereiten Untersuchungen südlich von Kreta und der Halbinsel Peloponnes vor.

Mehr dazu unter: <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/kampf-um-einfluss-und-handelsrouten-warum-sich-die-usa-sich-plotzlich-fur-griechenland-interessieren-15053953.html>

## Greece looks beyond transatlantic certainty after Trump spectacle in Davos

ekathimerini.com

Ronald Meinardus - 29.01.2026

What turbulent days those were. First came the military threats, the attempts at extortion through new tariffs, the insults and humiliations. And then, at the end of the great Trump spectacle in Davos, the dramatic climbdown: The military threat was taken off the table and talk of annexing Greenland suddenly vanished as well.

Meanwhile, European governments are struggling to decipher the motives behind the American president's volatility, while at the same time warning that, given Trump's unpredictability, there is no reason for all-clear signals. With open contempt, the US president lashed out at Europe, celebrating the rule of the stronger – a principle he embodies like no other. Donald Trump relishes his role as the great destroyer. The traditional rules-based international order has no place in his worldview. At the same time, the first outlines of new international structures are beginning to emerge.

The dismantling of the old order and the emergence of a new one is not a single event. What is visible instead is a process, a novel dynamic in international politics. It affects not only the global system as a whole but, when broken down to the level of nation-states, the foreign policy of a large number of governments. Faintly discernible are the contours of a new dividing line: On one side, Trump's loyalists, who without much hesitation have followed him into his "Board of Peace"; on the other side – and they form the majority – are those governments that have lost confidence in what was once the West's leading power and are no longer willing to dance to the American president's tune.

Read here more: <https://www.ekathimerini.com/opinion/1293648/greece-looks-beyond-transatlantic-certainty-after-trump-spectacle-in-davos/>

## Εξοπλισμοί και νέα αμυντική πολιτική

Η ΚΑΘΗΜΕΡΙΝΗ

Βασίλης Νέδος / 10.02.2026

Από το 2020 κι έπειτα, η Ελλάδα έχει κάνει μια αρκετά θεαματική στροφή στον τομέα των εξοπλισμών, καθώς αποφασίστηκε η σφυρηλάτηση στενότερων δεσμών με τη Γαλλία και,

παράλληλα, άνοιγμα στην αγορά του Ισραήλ. Αυτό κρίθηκε ευλόγως απαραίτητο, καθώς η Τουρκία έχει εδώ και χρόνια αποκτήσει τη δυνατότητα να παράγει δικά της οπτικά συστήματα και το –πάλαι ποτέ– αμερικανικό «επτά προς δέκα», ακόμη και αν τηρείτο, δεν έφερνε κάποιο αποτέλεσμα. Μοναδική άσκηση ισορροπίας ήταν αυτή που έγινε με την υπόθεση των F-35, όταν οι Αμερικανοί ουσιαστικά υποσχέθηκαν να κρατήσουν ένα τεχνολογικό βήμα μπροστά την Ελλάδα από την Τουρκία, κάτι που βρίσκεται πλέον –επίσης– εν αμφιβόλω. Στα σωστά βήματα των τελευταίων χρόνων πρέπει να υπολογιστεί η ίδρυση του Ελληνικού Κέντρου Αμυντικής Καινοτομίας (ΕΛΚΑΚ), καθώς πλέον οι Ενοπλες Δυνάμεις διαθέτουν ένα ουσιαστικό εργαλείο αξιολόγησης των δεκάδων προτάσεων που κατατίθενται και συχνά δεν ανταποκρίνονται στην περιγραφή των εταιρειών που τις υποστηρίζουν.

Περισσότερα εδώ: <https://www.kathimerini.gr/opinion/564069298/exoplismoi-kai-nea-amyntiki-politiki/>

## Machtkampf um die Ägäis: Athen und Ankara testen ihre Grenzen aus

# TAGESSPIEGEL

**Luftraumverletzungen, Gefahrenmeldungen und rhetorische Muskelspiele: Die Spannungen zwischen Griechenland und der Türkei nehmen zu. Besteht die Gefahr einer Eskalation?**

Von Nicolas Kaufmann & Stand: 10.02.2026, 13:20 Uhr

Der tödliche Unfall eines Migrantenbootes vor der griechischen Insel Chios am Dienstag vergangener Woche hatte einen ungewöhnlichen diplomatischen Schlagabtausch zwischen Griechenland und der Türkei zur Folge. Für einen Such- und Rettungseinsatz schränkte Athen den Luftraum über der Insel ein, die nur wenige Kilometer vom türkischen Festland entfernt liegt.

Mehr dazu unter: <https://www.tagesspiegel.de/internationales/machtkampf-um-die-agais-athen-und-ankara-testen-ihre-grenzen-aus-15232522.html>

ΑΠΟΨΕΙΣ

## Τι θέλουμε από εταίρους και αντιπάλους;

Βασιλής Νέδος - 03.02.2026



# Η ΚΑΘΗΜΕΡΙΝΗ

Τι θέλουμε από τη σχέση μας με την Τουρκία;

Είναι ένα ερώτημα που χρειάζεται να απαντηθεί με θάρρος και ρεαλισμό σε πολιτικό επίπεδο από την Ελλάδα. Η απάντηση πρέπει να είναι βασισμένη στις εθνικές θέσεις και στον ρεαλισμό που επιβάλλει το διεθνές περιβάλλον. Η διπλωματία της ακινησίας προφανώς δεν έχει οδηγήσει σε κάποιο αποτέλεσμα. Αντιθέτως, τα τελευταία χρόνια έχουν επισωρευθεί νέα προβλήματα, υποπροϊόν της στάσης της Αγκυρας, η οποία προβάλλει ρόλο περιφερειακής υπερδύναμης. Η αφέλεια με την οποία ενδύθηκε η ελληνική πολιτική τάξη μετά το Ελσίνκι, το 1999, επίσης δεν μπορεί να είναι πυξίδα πλοήγησης στο μέλλον.

Το 2026 δεν είναι 1999, δεν είναι όμως ούτε 1974. Ο κόσμος έχει αλλάξει με τρόπο θεμελιώδη και σε επίπεδο εξωτερικής πολιτικής φαίνεται ότι η Ελλάδα βρίσκεται βυθισμένη σε ένα σωρό διλήμματα, εκ των οποίων ούτε ένα δεν έχει εύκολη απάντηση. Μιας, λοιπόν, και ο κόσμος βρίσκεται σε διαρκή κίνηση, με τις νέες συμμαχίες να μην είναι ακόμη ακριβώς ευδιάκριτες, για την ελληνική διπλωματία (με την ευρεία έννοια του όρου και όχι την υπηρεσιακή) ανοίγει ένα κεφάλαιο που μπορεί να κρύβει ευκαιρίες.

Περισσότερα εδώ: <https://www.kathimerini.gr/opinion/564056800/ti-theloyme-apo-etairoys-kai-antipaloys/>

---

## The West's Slow Unraveling: Europe Confronts a Post-American Order

tovima.com

“...German Chancellor Friedrich Merz, despite many dire predictions, has not given up on the Americans. He warns against “prematurely writing off the transatlantic partnership.” Greek Prime Minister Kyriakos Mitsotakis also argues against a radical break with Trump: “I am a firm supporter of the transatlantic partnership. I am convinced that a solution can be found if we act in unity – determined but also constructive.” What binds the German and the Greek positions is an existential concern that a rupture with the United States would leave them exposed to external threats: Berlin fears potential Russian military aggression; in Athens, the fear of a Turkish attack runs deep...”

Schreibt Dr. Ronald Meinardus am 30.1.2026 in einem Artikel in TO VIMA nach dem World Economic Forum in Davos. Lesen Sie den ganzen Artikel unter dem Link:

<https://www.tovima.com/opinions/the-west-s-slow-unraveling-europe-confronts-a-post-american-order/>

---

Energie

## LNG aus den USA – Griechenland wird zur Gas-Drehscheibe

Handelsblatt

**Mit dem EU-Importstopp für russisches Gas wollen die USA wichtiger Energielieferant werden. Eine Schlüsselrolle soll Griechenland spielen. Die Infrastruktur ist dafür aber noch nicht bereit.**

[Gerd Höhler](#) 24.02.2026

Athen. Spätestens ab November 2027 sollen die Staaten der Europäischen Union (EU) kein verflüssigtes Erdgas und Pipelinegas mehr aus Russland importieren. Der Beschluss zum Importstopp von Januar dieses Jahres trifft vor allem Mittel- und Osteuropa. Dort sind zahlreiche Länder stark von russischen Lieferungen abhängig.

Die US-Regierung will, die in der Region drohende „Gaslücke“ schließen. Analysten beziffern sie bis 2030 auf etwa 35 Milliarden Kubikmeter. Das entspricht etwa 40 Prozent des deutschen Jahresverbrauchs. Eine Schlüsselrolle sollen in den US-Plänen künftig LNG-Terminals und Gasleitungen in Griechenland spielen. Doch viele Anlagen laufen bereits nahe an der Kapazitätsgrenze.

Mehr dazu unter: <https://www.handelsblatt.com/politik/international/energie-lng-aus-den-usa-griechenland-wird-zur-gas-drehscheibe-02/100201589.html>

---

## Der Grieche, der die Schweiz rettete

Neue Zürcher Zeitung

**Ioannis Kapodistrias spielte eine entscheidende Rolle in der Geschichte der Eidgenossenschaft. In seiner Heimat scheiterte er tragisch – an der eigenen Prinzipientreue.**

Ekkehard Kraft / 07.02.2026

Der Quai Capo d'Istria in Genf erinnert an einen Mann, der weitgehend in Vergessenheit geraten ist, aber sowohl für die jüngere Schweizer wie die griechische Geschichte von grosser Bedeutung war. Ioannis Kapodistrias amtierte nicht nur als Regent Griechenlands nach dem Unabhängigkeitskrieg Anfang des 19. Jahrhunderts, sondern spielte auch eine massgebliche Rolle bei der Neuorganisation der Schweiz und der Etablierung der Neutralität nach den Napoleonischen Kriegen.

Mehr dazu unter: <https://www.nzz.ch/feuilleton/der-grieche-der-die-schweiz-rettete-ld.1923809?mktcid=sms&mktcval=E-mail>



Sehen Sie sich das Video auf <https://www.facebook.com/reel/1616295776166532>

## Video des Monats

Griechisch-türkischer Gipfel in Ankara

## Wem gehört die Ägäis?

zenith

Analyse von [Ronald Meinardus](#) / 05.02.2026

Mitte Februar empfängt Recep Tayyip Erdoğan in Ankara Kyriakos Mitsotakis. Der griechisch-türkische Gipfel verspricht eine neue Runde Dialog – aber keine Lösung in den entscheidenden Fragen. Nur in einem Punkt sind sich beide Seiten wohl einig.

In der Hierarchie der weltpolitischen Krisen nimmt der Dauerkonflikt zwischen Griechenland und der Türkei einen eher nachgeordneten Platz ein. Für Griechenland und die Griechen aber prägt die Auseinandersetzung mit dem östlichen Nachbarn traditionell die Außen- und Sicherheitspolitik. In Ankara hingegen rangiert das Thema Griechenland in weltpolitisch turbulenten Zeiten wie diesen weiter unten. Wichtiger für Präsident Recep Tayyip Erdoğan sind die Entwicklungen im südlichen und östlichen Umfeld der Türkei.

Ankara hält einen Schlüssel, wenn es um die Zukunft Syriens geht. Ob Iran, Gaza oder – nicht zu vergessen – der Krieg in der Ukraine: In all diesen Brennpunkten der internationalen Politik bemüht sich die Türkei erfolgreich um Macht und Einfluss. Von Donald Trump, das sei ergänzt, ist kein besonderes Interesse an den griechisch-türkischen Fragen bekannt. Ob er in den komplexen seerechtlichen Fragen des östlichen Mittelmeers zu einer fundierten Einschätzung fähig wäre, erscheint zumindest fraglich.

**Fast könnte man meinen, Athen und Ankara hätten sich mit der Situation arrangiert. So einfach ist es jedoch nicht**

Daran dürfte auch der angekündigte griechisch-türkische Gipfel in Ankara wenig ändern. Das Treffen auf höchster politischer Ebene wurde bereits zweimal verschoben – was im besten Fall auf mangelnde Dringlichkeit hindeutet. Fast könnte man meinen, Athen und Ankara hätten sich mit der Situation arrangiert. So einfach ist es jedoch nicht. Politologen sprechen in diesem Zusammenhang bisweilen von einem »eingefrorenen« Konflikt: An der Oberfläche herrscht weitgehend Ruhe, die

Differenzen in den Kernfragen bleiben ungeklärt, der Konflikt kann jederzeit wieder »auftauen«.

Gipfeltreffen bieten stets Gelegenheit zur Bestandsaufnahme. Sie erfolgt hinter verschlossenen Türen seitens der politischen Akteure ebenso wie in zahlreichen Analysen, die aus diesem Anlass in den Medien erscheinen. Zur diplomatischen Routine des griechisch-türkischen Verhältnisses gehören auch ausführliche Politiker-Interviews, in denen die Akteure die unterschiedlichen Facetten des Konflikts in bemerkenswerter Gründlichkeit ausleuchten.

»Seit wir vor mehr als zwei Jahren die Athener Erklärung unterzeichnet haben, verfügen wir über einige wichtige Errungenschaften, die wir nicht vernachlässigen sollten«, sagte der griechische Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis in einem ausführlichen TV-Interview und verwies auf einen »sehr deutlichen Rückgang der Spannungen« im Luftraum über der Ägäis. Dort seien die türkischen Hoheitsverletzungen praktisch zum Erliegen gekommen. Auch lobte er die »sehr gute« Zusammenarbeit mit der Türkei in Migrationsfragen. Gleichwohl mache er sich keine Illusionen. In der aus griechischer Sicht zentralen Streitfrage – der Abgrenzung der ausschließlichen Wirtschaftszonen und des Festlandssockels – ist allen diplomatischen Bemühungen zum Trotz keine Annäherung erkennbar; die Fronten bleiben verhärtet.

### **»Jegliche Forschungsaktivitäten in maritimen Hoheitsgebieten und auf dem Festlandssockel in der Ägäis müssen mit unserem Land koordiniert werden«**

Für erhebliche Verstimmung in Athen sorgten im Vorfeld des Gipfels türkische NAVTEX-Ankündigungen, denen zufolge die Hälfte der Ägäis unter türkische Zuständigkeit falle. »Jegliche Forschungsaktivitäten in maritimen Hoheitsgebieten und auf dem Festlandssockel in der Ägäis müssen mit unserem Land koordiniert werden«, [erklärte](#) der Sprecher des Verteidigungsministeriums in Ankara und betonte zugleich, die restriktive Ankündigung sei zeitlich nicht begrenzt. Dass die Türkei in diesem Zusammenhang zudem die aus ihrer Sicht völkerrechtswidrige Militarisierung ostägäischer Inseln anführt, belastet zusätzlich das bilaterale Verhältnis.

Entsprechend scharf fiel die Reaktion der griechischen Regierung aus. »Griechenland kann einen solchen Ansatz nicht ernst nehmen, und die Türkei weiß das sehr genau«, sagte Verteidigungsminister Nikos Dendias, der für seine bisweilen harte Rhetorik gegenüber der Türkei bekannt ist. Man werde nicht zulassen, dass Ankara so auftrete, als könne es seine Position faktisch durchsetzen. Eine derartige Haltung habe man bislang nicht erlebt, so der Minister, der in Griechenland als ein potentieller Mitsotakis-Nachfolger gehandelt wird.

NAVTEX-Meldungen entfalten zwar keine völkerrechtlich bindende Wirkung. Ankaras einseitige und willkürliche Definition maritimer Zonen und Zuständigkeiten schafft jedoch eine normative – und damit politische – Realität, weil sie für alle sichtbar die türkischen Ambitionen einer faktischen Zweiteilung der Ägäis dokumentiert.

### **Im Vorfeld brachte Mitsotakis erneut die Überweisung des Streits um die maritimen Hoheitsrechte an ein internationales Schiedsverfahren ins Spiel**

Auf dem diplomatischen Parkett sorgte schließlich eine Äußerung des türkischen Außenministers Hakan Fidan für Aufmerksamkeit. Demnach bestehe »eine historische Chance für eine dauerhafte Lösung des Ägäis-Problems«. Woher er seinen Optimismus nimmt, ließ er offen. Denn soweit bekannt, sind Athen und Ankara nach wie vor meilenweit von einer einvernehmlichen Lösung entfernt. Uneinigkeit herrscht nicht nur in der Substanz der einzelnen Teilkonflikte – im Kern geht es um die territoriale Grenzziehung in und über der Ägäis.

Die lange Geschichte des Konflikts zeigt zudem, dass Athen und Ankara auch in der Frage des Lösungswegs nicht immer auf einer Linie liegen. Im Vorfeld seines Treffens mit Präsident Erdoğan brachte der griechische Ministerpräsident erneut die Überweisung des Streits um die maritimen Hoheitsrechte an ein internationales Schiedsverfahren ins Spiel – knüpfte dies jedoch an die Bedingung, dass die türkischen Anfechtungen der griechischen Souveränität zurückgenommen

werden. Es ist kaum zu erwarten, dass Ankara an dieser Variante Gefallen findet, zumal die Türkei das geltende Seerechtsübereinkommen mit seiner starken Stellung der Inselrechte nicht anerkennt.

Trotz der zahlreichen Differenzen scheinen Athen und Ankara in einem Punkt übereinzustimmen: Beide wünschen offenbar nicht, dass eine dritte Partei – unter den derzeitigen Bedingungen kämen faktisch nur die USA in Betracht – mit am Verhandlungstisch sitzt. In diplomatisch vorsichtiger Formulierung wies Mitsotakis darauf hin, dass man keine externen Vermittler benötige, um die Fragen zu erörtern, die die beiden Länder unmittelbar betreffen.

Ob Griechen und Türken den politischen Willen und die Fantasie aufbringen, die vielschichtigen Streitpunkte ohne Hilfe Dritter zu überwinden, bleibt offen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist es bereits ein Erfolg, dass beide Seiten Wert darauf legen, den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen.

---

*Dr. Ronald Meinardus ist Senior Research Fellow bei der Hellenischen Stiftung für Europäische und Auswärtige Politik (ELIAMEP) in Athen.*

---

Griechenland

## Nach deutschem Vorbild – Athen plant Schuldenbremse

Handelsblatt

**Premierminister Mitsotakis will fiskalische Disziplin mit einer Schuldenbremse in der griechischen Verfassung verankern. Die Opposition kritisiert, das sei „deutscher als die Deutschen“.**

Gerd Höhler - 18.02.2026

Athen. Die griechische Regierung will die Konsolidierung der Staatsfinanzen bewahren und mit einer Schuldenbremse nach deutschem Vorbild auf ein festes Fundament stellen. Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis geht davon aus, mit einer verfassungsrechtlichen Verpflichtung zur Haushaltsdisziplin „die Glaubwürdigkeit Griechenlands an den Finanzmärkten zu stärken und Stabilität sowie Vorhersehbarkeit für die künftige Finanzpolitik zu schaffen“.

Der Plan unterstreicht das Comeback des Landes, dessen Schuldenkrise in den 2010er-Jahren den Euro erschüttert hatte. Das Jahr 2009 hatte mit einem Haushaltsdefizit von 15,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) geschlossen – das höchste bis dahin und seither gemessene Haushaltsdefizit in der Geschichte des Euros.

Damit sich das nicht wiederholen kann, kündigte der griechische Premier nun an, die Regierung werde im Rahmen einer geplanten Verfassungsreform Klauseln vorschlagen, die eine „dauerhafte fiskalische Ausgewogenheit garantieren“. Es gelte „zu verhindern, dass unser Land jemals wieder durch populistische Versprechen in gefährliche Haushaltspositionen abrutscht“, betonte er.

Lesen Sie mehr unter: <https://www.handelsblatt.com/politik/international/griechenland-nach-deutschem-vorbild-athen-plant-schuldenbremse/100200206.html>



## EU-Parlament verurteilt Unterdrückung von Christen in der Türkei

Das Parlament der Europäischen Union hat eine Resolution verabschiedet, in der es die Lage der Christen in der Türkei scharf kritisiert.

Mehr als 300 ausländische Pastoren, Missionare und ihre Familienangehörigen seien in den vergangenen Jahren aus dem Land ausgewiesen und ihre Wiedereinreise verweigert worden, heißt

es in der Resolution vom 12. Februar. Ohne konkrete Beweise, Gerichtsverfahren oder wirksame Rechtsmittel seien sie als Gefahr für die nationale Sicherheit eingestuft worden.

### **Kritik an Umgang mit Christen**

Das EU-Parlament kritisiert zudem die Umwandlung der Hagia Sophia in eine Moschee, die Zerstörung christlicher Kirchen sowie einen „anhaltenden Druck“ auf christliche Gemeinschaften im Land. Darin erkennt das Parlament ein Muster der Einschränkung grundlegender Freiheiten – „einschließlich der Meinungs- und Religionsfreiheit“.

### **Religionsfreiheit muss gewährleistet sein**

Christen seien die weltweit am meisten verfolgte Religionsgruppe, stellt das Parlament fest. Gleichzeitig betont die Resolution: Die Unterstützung der EU für Christen sei „unerschütterlich“.



Religionsfreiheit – einschließlich des Rechts auf freie Religionsausübung oder einen Religionswechsel – müsse gewährleistet sein. Dies habe im Einklang mit internationalen Menschenrechten zu geschehen, ohne Diskriminierung oder staatliche Einmischung.

### **Auch Journalisten betroffen**

In der Resolution verurteilt das EU-Parlament zudem die Unterdrückung ausländischer Journalisten in der Türkei. Auch sie würden unter fadenscheinigen Beweisen und mit Verweis auf die nationale Sicherheit ausgewiesen. Gefordert wird das sofortige Ende gerichtlicher Verfolgung oder administrativer Belästigung von Journalisten. Die Türkei sei eine restriktive Umgebung für Medienschaffende und andere kritische Stimmen.

### **Breite Debatte über Menschenrechte in der Türkei**

Die Entschließung steht im Kontext einer breiteren Debatte über die Menschenrechtslage in der Türkei. Anfang Februar

nahm der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 20 Fälle ausländischer Christen zur Verhandlung an, die ausgewiesen oder mit Einreiseverboten belegt worden waren. Die türkische Regierung wies die EP-Resolution als „unbegründete Anschuldigungen“ und als Einmischung in innere Angelegenheiten zurück. Kritiker wie Kelsey Zorzi, Direktorin für globale Religionsfreiheit bei ADF International (Alliance Defending Freedom International), sehen darin ein Zeichen mangelnder Bereitschaft, menschenrechtliche Verpflichtungen einzuhalten.

### **Deutliche Mehrheit**

Die Resolution wurde mit 502 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und 59 Enthaltungen angenommen.

## *Foto des Monats*



# Nukleare Bewaffnung Türkei: Sehnsucht nach der Atombombe

STUTTGARTER  
ZEITUNG

**Seit Jahren spielt der türkische Staatschef mit dem Gedanken an eine nukleare Bewaffnung seines Landes. Jetzt bekommen die Pläne neue Aktualität.**

Gerd Höhler - 15.02.2026 - 15:55 Uhr

Der türkische Außenminister Hakan Fidan hat vor der Gefahr eines nuklearen Wettrüstens im Nahen Osten gewarnt, falls der Iran Atomwaffen bekommen sollte. In diesem Fall könnte die Türkei gezwungen sein, ebenfalls nuklear aufzurüsten, sagte Fidan jetzt in einem Interview mit dem Sender CNN Türk. „Wenn der Iran Atomwaffen hat, wird es für andere (Länder) nicht möglich sein, untätig zuzuschauen“, sagte Fidan. Die Türkei müsse sich dann „möglicherweise unvermeidlich dem Wettlauf anschließen“, so der Außenminister.

Die Türkei ist Unterzeichnerin des Atomwaffensperrvertrages, hat damit auf das Recht verzichtet, Atomwaffen zu erwerben. Neben den offiziellen Atommächten USA, Russland, China, Großbritannien und Frankreich besitzen mutmaßlich vier Länder, die den Vertrag nie unterschrieben haben oder aus ihm ausgetreten sind, Atomwaffen: Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea.

## Interview nicht das erste Indiz

Fidans Interview ist nicht das erste Indiz, dass sich die Türkei für Atomwaffen interessiert. Bereits am 4. September 2019 erklärte Staatschef Erdogan bei einem Wirtschaftsforum im zentralanatolischen Sivas, es sei „inakzeptabel“, dass die Atommächte der Türkei den Besitz von Kernwaffen untersagen wollten. „Einige Länder haben Raketen mit nuklearen Sprengköpfen, aber uns sagt man, wir dürften sie nicht haben“, sagte Erdogan. „Das akzeptiere ich nicht“, so der Präsident.

Die Türkei hat 2018 mit dem Bau ihres ersten Atomkraftwerks bei Akkuyu an der Mittelmeerküste begonnen. Es wird von der russischen staatlichen Atomgesellschaft Rosatom finanziert, gebaut und betrieben. Der türkische Energieminister und Vertreter des Betreibers Rosatom bestätigten kürzlich die Zielsetzung, den ersten der vier geplanten Reaktoren des Kraftwerks in diesem Jahr in Betrieb zu nehmen. Mit diesem zivilen Atomprogramm bekommt die Türkei eine Infrastruktur, die unter bestimmten Bedingungen in Zukunft den Weg für eine militärische Nutzung öffnen könnte. Die Annäherung an Pakistan könnte der Türkei bei einem eventuellen Atomprogramm nützen.

## Beziehungen auf einem Tiefpunkt

In Israel haben die Äußerungen des türkischen Außenministers große Aufmerksamkeit gefunden. Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem Beginn des Gaza-Krieges sind die ohnehin seit Jahren gespannten Beziehungen zwischen der Türkei und Israel auf einem Tiefpunkt. Staatschef Erdogan bezeichnet Israel als „Terrorstaat“ und wirft dessen Premier Benjamin Netanjahu vor, er habe mit „seinem Völkermord“ an den Palästinensern „sogar Hitler übertroffen“. In Israel wird die Türkei wegen ihres zunehmend offensiven Auftretens im Nahen Osten und Erdogans Rolle als Schutzherr der Hamas als Gefahr gesehen. Der frühere Verteidigungsminister Avigdor Lieberman warnt davor, dass die Türkei unter Erdogan für Israel zu einer größeren Bedrohung als der Iran werden könnte.



**Werde Mitglied der DHW,  
des größten Wirtschafts-Netzwerks der deutsch-  
griechischen Community in Deutschland**

# Heuchelei des Monats



Ο υπουργός Εξωτερικών της Τουρκίας, Χακάν Φιντάν, δηλώνει ότι το Ιράν είναι έτοιμο να διαπραγματευτεί και προειδοποιεί ότι μια επίθεση των ΗΠΑ κατά της Τεχεράνης θα ήταν «λάθος».

Υπενθύμηση: Αυτός ο τύπος βοήθησε το Ιράν να ξεπλύνει 20 δισεκατομμύρια δολάρια σε μετρητά και χρυσό μεταξύ 2012 και 2015. Από τον Μάιο του 2010 ήταν επικεφαλής της τουρκικής υπηρεσίας εσωτερικής ασφάλειας Milli İstihbarat Teşkilâtı. Ο Fidan αναδιάρθρωσε αμέσως την υπηρεσία, ενισχύοντας την εξουσία της με την ενσωμάτωση της στρατιωτικής υπηρεσίας πληροφοριών στη MİT.

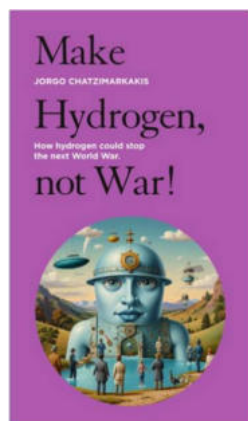
Der türkische Außenminister Hakan Fidan sagt, der Iran sei zu Verhandlungen bereit, und warnt, ein Angriff der USA auf Teheran wäre „falsch“.

Zur Erinnerung: Dieser Mann hat dem Iran zwischen 2012 und 2015 dabei geholfen, 20 Milliarden Dollar in Bargeld und Gold zu

waschen. Von Mai 2010 an war er Leiter des türkischen Inlandsgeheimdienstes Milli İstihbarat Teşkilâtı. Fidan strukturierte die Behörde sofort um, machte sie noch mächtiger, indem er dem MİT auch den militärischen Geheimdienst einverleibte.

## Buchempfehlung

### Chatzimarkakis: Mach Wasserstoff nicht Krieg!



Das ist der Titel des neuen Buchs von Jorgo Chatzimarkakis, CEO von Hydrogen Europe und DHW-Ehrenpräsidenten.

Aktuelle Geopolitik-Show: Energie ist keine "Ware mehr". Es ist Infrastruktur, Verträge, Engpässe, Sanktionen und – zu oft – eine strategische (sogar militärische) Waffe.

Die Einführung beginnt mit einem einfachen historischen Muster: Kohle prägte das 19. Jahrhundert, das 20. mit Öl betrieben, Gasspannungen definieren das 21. – und Konflikte folgen immer wieder der Energieabhängigkeit. Was heute neu ist (und warum es sich so gefährlich anfühlt), ist, dass der "globale Energiemarkt" nicht mehr wirklich global ist. Moleküle schwimmen nicht frei. Sie sind an Pipelines, LNG-Terminals, Schifffahrtsrouten und geopolitischen

Einfluss gebunden. Und Europa hat das auf die harte Tour gelernt.

Kapitel 1 stellt die unbequeme Frage: Warum beginnen Menschen Kriege? Meine Antwort baut auf einer wichtigen Erkenntnis auf: Jenseits der Ideologie ist Energie die verborgene Währung des Ehrgeizes – die Voraussetzung für die Ernährung der Menschen, die Industrialisierung und die Machtprojizierung.

Wo ist also die "Ausfahrtsrampe"? Wasserstoff ist nicht nur ein Klimainstrument.

Vorschlag: Betrachte es als Friedensstrategie. Weil Wasserstoff es Ländern (und Regionen)

ermöglicht, ihre eigenen erneuerbaren Energien in speicherbare, handelbare Moleküle umzuwandeln – was die Logik von Energiekriegen reduziert.

Aber eine Warnung ist zentral: Wenn wir keine industrielle Kapazitäten und Standards im eigenen Land aufbauen, könnten wir die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern gegen die Abhängigkeit von sauberer Technologie ersetzen.

Die Quintessenz in einer Zeile erklärt: Wir müssen die globale Energiekarte – Molekül für Molekül – neu zeichnen, bevor sie mit Gewalt neu gezeichnet wird.

Link zum Buch online: <https://bit.ly/MakeHydrogeNotWar>

Lesen Sie mehr dazu auch in diesem interessanten Interview: <https://www.msn.com/de-de/politik/beh%C3%B6rde/europa-verliert-sich-in-detailregeln-beim-wasserstoff/ar-AA1M0q2T>

## *Save the Date*

**Der Vorstand der DHW hat die Termine für die halbjährlichen Tagungen für das Jahr 2026 festgelegt. Inzwischen gab es eine Terminänderung für die Frühjahrstagung in Berlin. Bitte beachten Sie diese Änderung. Der in der DHW-News Nov.-Dez. 2025 veröffentlichte Termin gilt nicht.**

**Frühjahrstagung in Berlin: 11. und 12. Juni 2026  
Herbsttagung in Athen: 19. und 20. November 2026**

**Man kann aus Deutschland mit immerhin einer tausendjährigen Geschichte seit Otto I. nicht nachträglich einen Schmelztiegel machen (...). Weder aus Frankreich noch aus England, noch aus Deutschland dürfen Sie Einwanderungsländer machen. Das ertragen die Gesellschaften nicht. Dann entartet die Gesellschaft!**

Helmut Schmidt (1918-2015)  
deutscher Bundeskanzler 1974-1982





### Das DHW-Erkennungszeichen

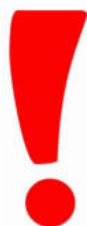
Tragen Sie es und dokumentieren Sie damit, dass Sie aktives Mitglied der DHW, des größten bundesdeutschen Netzwerks der deutsch-griechischen Wirtschaft sind.

Sollten Sie noch keins besitzen, so senden Sie eine Mail

an: [info@dhvw.de](mailto:info@dhvw.de)



Nächste Ausgabe der  
**DHW News** im März 2026 !



**DHW**  
DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

DEUTSCH-HELLENISCHE  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
GERMAN-HELLENIC  
BUSINESS ASSOCIATION  
Hohenstaufenring 62;  
D-50674 Köln,

Fon +49 221 3979776 Fax +49 221 3979778

[www.dhvw.de](http://www.dhvw.de) [info@dhvw.de](mailto:info@dhvw.de) [zentrale@dhvw.de](mailto:zentrale@dhvw.de)

Jetzt auch auf FACEBOOK : [www.facebook.com/www.dhvw.de?fref=ts](https://www.facebook.com/www.dhvw.de?fref=ts)